

Ausgabe 11 (Juli/2013)

Heart Bead

Eine ganze Welt aus Perlen

**Sammelfiguren-Accessoires:
Hübsche Lilien**

**Big-Head-Doll-Accessoires
Vase und Mohrrübe**

**Perlenpflanze:
Kirschblütenzweig**

**Kleiner Einführungskurs:
Tabellenformat verstehen**

Mit vielen Anleitungen aus der fernen

Weite von Asien



Herzlich Willkommen, liebe Leserinnen und Leser

In dieser Ausgabe widmen wir uns dem asiatischen Kontinent und seinen ebenso zahlreichen wie geheimnisvollen Schätzen der Tier- und Pflanzenwelt. Faszinierende mythische Wesen wie der Samurai-Drachen von Shin oder Fantasy-Tiere wie die beliebten Pokémon erfreuen bestimmt die Herzen unserer drachenbegeisterten Leser. Zusammen mit seinem Pokeball könnt ihr Pichu mit Hilfe von Todesdraches Anleitung zuhause nachperlen. Und ein weiterer berühmter Gast aus Film und Fernsehen gibt sich in dieser Ausgabe die Ehre. Vertraut auf KanariPerle und bastelt euch euren eigenen altehrwürdigen Jedi-Meister Yoda!

Neben diesen wunderschönen Anleitungen in der japanischen Technik möchten wir diesmal auch eine japanische Tradition vorstellen, das Hanami oder Kirschblütenfest. Passend dazu hat Zuse einen Kirschblütenzweig für euch kreiert. Auch das Sammelbärchen hat sich passend zum Anlass ein wunderschönes Kirsch-Kleid von Christiane entwerfen lassen und führt es euch vor. Das Sammelfigurenaccessoire aus Fimo von Katinka ist diesmal eine elegante Lilie. Und wer selbst noch ein Accessoire sucht, kann sich von KanariPerle zeigen lassen, wie man Ohrringe selber macht.

Fern der japanischen Inseln auf dem asiatischen Kontinent kann man die putzigen Pandabären besuchen. Cecilia hat eine Anleitung für einen BigHead-Panda entworfen und stellt sie euch zur

Verfügung. In einem Rückblick zeigen wir diesmal die Eigenkreationen unserer Leser in der Leser-Galerie und auch hier starten wir mit der ersten bei uns veröffentlichten BigHead –Anleitung, dem putzigen Koala der letzten Ausgabe. Zu allen BigHeads passt bestimmt die wunderschöne Vase, die Yvonne kreiert hat. Und da sich auch der Kleine Panda einer grossen Beliebtheit erfreut, könnt ihr dank Tobiz diesen verspielten Katzenbären in der japanischen Technik nachperlen.

Für Freunde der Gegenfädelschere haben wir diesmal eine Anleitung für eine kleine taiwanische Haubenmeise. Liska hat euch eine Anleitung für die edlen Bezoraziegen erstellt und Julia steuert eine Anleitung für eine süsse kleine Maus bei. Christiane hat ausserdem eine Anleitung für das Lesen von Tabellenanleitungen vorbereitet, mit deren Hilfe ihr eine Hirschiengentilope basteln könnt. Und in Pinkys 5er-Kugel Kolumne findet ihr einen prächtigen Pfau, der es sich gern im Schatten eines chinesischen Birnbäumchens gemütlich machen würde, aber für diese Ausgabe extra aus Asien ange-reist ist. In unserer Onlineshop – Vorstellung könnt ihr euch diesmal ausführlich über Traumperle.de informieren.

Rebecca
Im Namen der Redaktion



Inhalt

Vorwort	2
Inhalt	3
Kleiner Einführungskurs: Tabellen-Format	4
5er-Kugel-Projekt: Pfau	19
Perlentier: Taiwanische Haubenmeise	20
Perlentier: Kleiner Panda	22
Ohrringe selber machen	25
Perlenpflanze: Kirschblütenzweig	26
Perlentier: Bezoar-Ziege	28
Big-Head-Doll: Pandabär	30
Perlentier: Kleine Maus	35
Perlenfigur: Angry Birds	36
Rückblick: Leser-Galerie	41
Sammelfiguren-Accessoires: Liliengesteck	42
Sammelfigur: Kirsch-Bärchen	44
Onlineshop-Vorstellung: „Traumperle“	47
Perlentier: Mini-Samurai-Drachen	48
Big-Head-Accessoires: Vase und Möhre	50
Perlenbaum: Chinesische Birne	53
Perlenfigur: Pokémon Pichu und Pokéball	54
Perlenfigur: Yoda aus Star Wars	56

Impressum	58
-----------	----

Perlen, n-fahren bereits	In nächsten Seiten)	2,6mm	1st	2st
			0st	0st
er-Perlen, adeltst:	左-st	棕色	3-白st	2-白st
	右-st		3st	3-(2次)

4

Grundkurs: Tabellenformat verstehen



35

Kleine süße Maus



42

Fimo-Accessoires: Lilien



50

Big-Head-Doll-Accessoires



22

Kleiner Panda



26

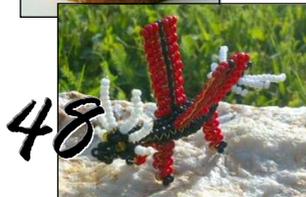
Kirschblütenzweig



Chinesische Birne

54

Titelthema: Asien



48

Mini-Samurai-Drachen



Pandabär

30

Meistens wird die japanische Fädeltechnik in Skizzen dargestellt. Viele Anleitungen sind jedoch im Tabellenformat verfasst und mit asiatischen Schriftzeichen versehen. Da durchzublicken ist nicht immer ganz leicht. Ich möchte euch hier einen Überblick geben.

japanische Technik Tabellenformat

von Christiane

Das Prinzip der Tabellen ist gar nicht so schwierig. Ich habe eine Hirschziegenantilope entworfen, anhand derer ich euch Schritt für Schritt erkläre, welche Tabellenzeile und -spalte was bedeutet.

Habt etwas Geduld, falls ihr mehrere Anläufe benötigt. Ich habe auch eine Anleitung in Skizzenform erstellt, anhand derer ihr euren Erfolg überprüfen könnt.

Allgemeines System

Arbeitet innerhalb einer Tabelle von links nach rechts und innerhalb einer Spalte stets von oben nach unten (also ganz normal, wie man es auch von deutschen Tabellen gewohnt ist). Jede Spalte steht für einen Kreis, der entsteht und jede Zeile innerhalb dieser Spalte für einen bestimmten Arbeitsschritt.

Hier seht ihr den Beginn einer Tabelle beispielhaft zum Überblick. Die erste Spalte ist immer gleich und gibt euch sozusagen die „Arbeitsanweisung“.

歩 = Arbeitsschritt; In dieser Zeile steht immer die Nummerierung der Kreise

左 = links (=linker Faden), Anzahl der Perlen, durch die ihr mit eurem linken Faden fahren müsst (keine neuen Perlen, sondern bereits vorhandene, direkt anliegende)

右 = rechts (=rechter Faden); Anzahl der Perlen, die ihr auf euren rechten Faden neu auffädelt

形成 = verbinden; In dieser Zeile steht, aus wie vielen Perlen der Kreis aus diesem Arbeitsschritt insgesamt besteht. (In diesem Schritt steckt also auch das Kreuzen der Fäden durch die letzte aufgezoogene Perle).

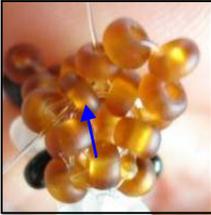
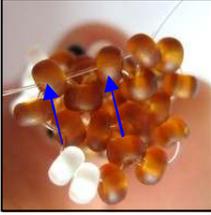
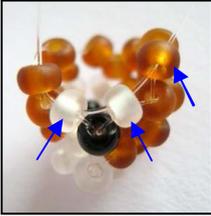
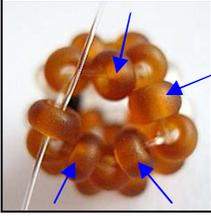
顔 = Hauptfarbe (erste Spalte - damit beginnt jede Tabelle); alle Perlen der Anleitung werden in der Farbe aufgezoogen, die in dieser Spalte steht, sofern es nicht anders vermerkt ist (mehr zu den Farben auf den nächsten Seiten)

歩	顔	1	2	3
左	2,6mm 棕色	0	0	0
右		3 白	2 白	2 2 白
形成		3	3 (2次)	3

Wichtig: Dieses Symbol 次 hinter einem Arbeitsschritt bedeutet, dass man ihn wiederholen muss - und zwar so oft, wie es vor dem Symbol steht. Mehr dazu auf Seite 7.

Einfache Beispiele

(Farben sind hier zunächst unwichtig, es geht erstmal nur um die Technik.)

Startkreise	步	1	Da in der 1. Fädelzeile eine Null steht und die beiden folgenden Zahlen identisch sind, handelt es sich um einen ersten Kreis, den ihr mittig auf euren Fäden aufzieht: Fädelt 3 neue Perlen auf und kreuzt mit dem anderen Faden-Ende durch die letzte davon. Es entsteht ein 3er-Kreis.		
	左	0			
	右	3			
	形成	3			
Startkreise	步	6	Würden sich die letzten beiden Spalten in der Anzahl unterscheiden, zeigt euch das, dass der Kreis an eine bereits vorhandene Perle angefädelt wird. Zieht 4 neue Perlen auf und kreuzt auf den rechten Faden auf und kreuzt mit dem linken Faden durch die letzte davon, sodass ein 5er-Kreis entsteht.		
	左	0			
	右	4			
	形成	5			
Kreise anbauen	步	6	Hier nun ein Beispiel, bei dem ihr mit dem linken Faden zunächst durch die 1. anliegende Perle (blauer Pfeil) durchfädeln müsst. Zieht dann 2 neue Perlen (rote Pfeile) auf den rechten Faden auf und kreuzt die Fäden durch die letzte aufgezoogene Perle, sodass ein 4er-Kreis entsteht.		
	左	1			
	右	2			
	形成	4			
	Kreise anbauen	步	6	Mit dem linken Faden fährt ihr durch 2 anliegende Perlen (blaue Pfeile). Mit dem rechten Faden zieht ihr 3 neue Perlen (rote Pfeile) auf und kreuzt durch die letzte, sodass ein 6er-Kreis entsteht.	
		左	2		
右		3			
形成		6			
Kreise/Runden schließen	步	7	Mit dem linken Faden fährt ihr durch 3 anliegende Perlen (blaue Pfeile). Mit dem rechten Faden zieht ihr 1 neue Perlen (roter Pfeil) auf und kreuzt durch die letzte, sodass ein 5er-Kreis entsteht.		
	左	3			
	右	1			
	形成	5			
	Kreise/Runden schließen	步	7	Fahrt mit dem linken Faden durch die 4 anliegenden Perlen (blaue Pfeile). Es wird keine neue Perle aufgezogen, sondern nur mit dem anderen Faden durch die Ausgangsperle gekreuzt, sodass sich der Kreis zu einem 5er-Kreis schließt.	
		左	4		
右		0			
形成		5			

Zum Thema Farben

Materialliste

Die Angabe, welche Farben ihr benötigt, findet ihr direkt unter dem Titel - bevor die Tabelle losgeht. Es beginnt mit ein paar Symbolen, in denen diese beiden vorkommen: 材料 (= "Material")

Dahinter sind dann die Farben und Größen aufgelistet (die Größen zum Glück meistens in arabischen (= „unseren“) Zahlen). Es steht fast immer die Anzahl der benötigten Perlen hinter der Farbe.

Hier müsst ihr nun die chinesischen Symbole in einen Übersetzer (z.B. auf Google) eingeben (sofern ihr sie am Computer rauskopieren könnt) oder in einer Farbliste danach suchen (wenn die Anleitung aus einem Buch stammt). Nicht immer werdet ihr alle Symbole wiedererkennen, manchmal genügt auch ein Teil davon (wenn z.B. in der Anleitung „Helles Saphirblau“ stehen würde, werdet ihr eventuell nur das Symbol für „blau“ wiedererkennen). Orientiert euch anhand der Anzahl der Perlen, die angegeben sind, und dem dazugehörigen Fotos des Motivs. Wenn eine Perle sehr viel gebraucht wird, dann ist das z.B. die Hauptfarbe des Tieres und ihr müsst die Symbole gar nicht nachschlagen.

Wo steht in der Tabelle, welche Farbe verwendet wird?

Für jede Anleitungstabelle gibt es eine „Hauptfarbe“. Diese wird in der ersten Spalte genannt. Perlen in dieser Farbe werden von nun an nicht mehr extra mit

einem Farbsymbol bezeichnet. Das bedeutet, dass alle Perlen der Tabelle in dieser Farbe aufgefädelt werden, es sei denn, es ist anders gekennzeichnet. Vergleicht die Symbole der ersten Spalte mit denen der Materialliste. Meistens ist es die Farbe mit der höchsten Perlenanzahl.

Und wie erkenne ich andere Farben?

Ein Farbwechsel wird immer hinter der Perlenanzahl angegeben.

- Wenn dabei direkt hinter der Zahl ein Farbsymbol steht, werden alle Perlen in dieser Farbe aufgezogen.
- Stehen hinter einer Perlenanzahl noch weitere Zahlen, die kleiner gedruckt sind, und folgt erst dann ein Farbsymbol, so geben die kleiner geschriebenen Zahlen die Nummer der Perle an, welche andersfarbig wird (also z.B. bei der Angabe „3 1 白“ werden 3 Perlen neu aufgezogen und davon wird die 1. in der anderen Farbe aufgefädelt, die restlichen 2 aber wieder in der Grundfarbe).

Farbsymbole stimmen nicht ganz überein?

Meistens werden in den Tabellen weniger Symbole verwendet, als in der Materialliste. Das liegt daran, dass hier oft nur die einfache Farbe steht (z.B. „blau“ statt „Helles Saphirblau“). Versucht, das Symbol irgendwo innerhalb der Materialliste wieder zu finden und lasst euch von dem „Drumherum“ nicht irritieren.

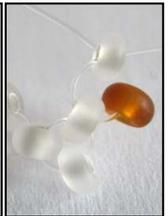
Beispiele für Farbangaben

Angenommen eure Grundfarbe ist weiß. Dann werden weiße Perlen nicht mit einem Farbsymbol versehen, andere aber schon. Hier in den Beispielen gebe ich als 2. Farbe z.B. braun (褐) an.

步	6
左	0
右	4 褐
形成	5



步	3
左	0
右	2 1 褐
形成	3



Beispiel 1: Alle Perlen in neuer Farbe

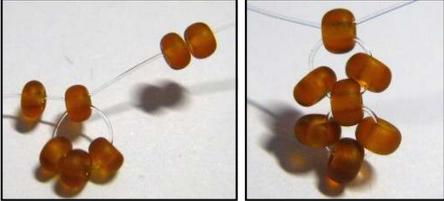
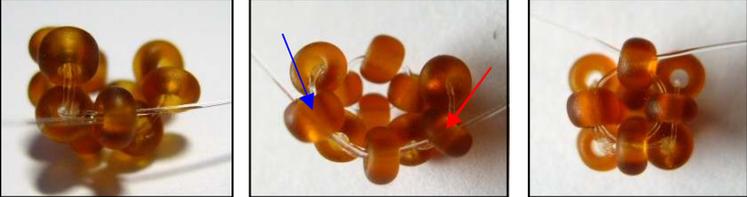
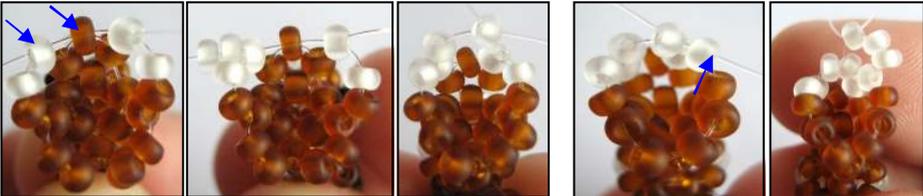
Ihr fädelt im Schritt „右“ 4 neue Perlen auf den rechten Faden auf, die alle braun (褐) werden, da sich das Farbsymbol ohne weitere Kennzeichnung direkt hinter der Zahl befindet.

Beispiel 2: Einzelne Perlen in neuer Farbe

Die groß geschriebene Zahl in Schritt „右“ gibt euch an, wie viele Perlen insgesamt neu aufgezogen werden (2 Stück). Die kleiner geschriebene Zahl mit Farbsymbol dahinter sagt euch, die wievielte Perle in dieser anderen Farbe aufgefädelt wird (1 褐 = 1. Perle in braun). Die zweite neu aufgezogene Perle wird also in der Grundfarbe (weiß) aufgezogen, da es nicht anders vermerkt ist.

Sonderfälle

Nicht immer werden alle Kreise nach demselben, einfachen Prinzip gefertigt, wie bisher erklärt. Manchmal muss man auf das linke Faden-Ende doch eine Perle aufnehmen, mit beiden Fäden durch vorhandene Perlen fahren oder die Richtung wechseln. Diese Ausnahmefälle stellt ich euch hier kurz vor.

Verschiedene Perlenanzahl aufnehmen	步	4	1' 2 in der zweiten Arbeitszeile bedeutet, dass ihr zunächst auf das linke Faden-Ende 1 Perle, dann auf das rechte Faden-Ende 2 Perlen aufnehmt und dann durch die letzte der beiden Perlen kreuzt (also die, die zuletzt auf den rechten Faden aufgezogen wurde).			
	左	0				
	右	1' 2				
	形成	4				
Verschiedene Perlenanzahl aufnehmen	步	5				
	左	1' 1				
	右	1				
	形成	4				
1' 1 in der ersten Arbeitszeile bedeutet, dass ihr zunächst mit dem linken Faden-Ende durch eine anliegende Perle fahrt (blauer Pfeil), dann aber auch das rechte Faden-Ende ebenfalls durch eine anliegende Perle führt (roter Pfeil). Nehmt anschließend ganz normal eine Perle auf das rechte Faden-Ende auf und kreuzt mit dem linken Faden hindurch.						
Richtungswechsel	Richtungswechsel sind dadurch gekennzeichnet, dass in einer Zeile das andere Richtungssymbol steht - also in der ersten Zeile das Symbol für rechts (右) statt links und in der zweiten Zeile das Symbol für links (左) statt rechts. Hier müsst ihr nun immer genau mit dem anderen Faden den jeweiligen Schritt ausführen.					
	步	8	Beispiel 1: Fahrt (normal) mit dem linken Faden durch 2 anliegende Perlen (blaue Pfeile). Nehmt nun aber auf den linken Faden 2 neue Perlen auf, nicht auf den rechten! Mit dem anderen Faden durch die letzte Perle kreuzen.	步	9	Beispiel 2: Fahrt mit dem rechten Faden durch 1 anliegende Perle, nicht mit dem linken (blauer Pfeil). Fortfahren wie gewohnt.
	左	2		左	右 1	
	右	左 2		右	3	
形成	5	形成		5		
Wiederholen	步	7	Dieses Symbol 次 kennzeichnet das Wiederholen eines Schrittes. Wenn es direkt in der letzten Zeile steht, werden alle 3 Zeilen dieses Arbeitsschrittes (hier Nr. 7) wiederholt, sodass sie insgesamt so oft ausgeführt werden, wie es die Zahl vor dem Symbol sagt (hier also insgesamt 2x). Das Symbol 次 bedeutet hier also „ausführen“. Manchmal sieht man auch eine Angabe wie diese in der 2. Tabelle links. Hier findet ihr dann die Symbole 重複 (= Überlappen, Wiederholen) und einige weitere. Die Zahlen 5~6 stehen hierbei für die Arbeitsschritte 5 und 6, die in den Spalten davor standen. Diese müssen nun noch 2 weitere Male ausgeführt werden (hier also insgesamt 3x) - darin liegt ein Unterschied der Notierungen. Das Symbol 次 bedeutet hier also „wiederholen“. Manchmal werden richtig viele Schritte wiederholt und so als ein Arbeitsschritt zusammengefasst.			
	左	1				
	右	3				
	形成	5 (2次)				
Wiederholen	步	7	Dieses Symbol 次 kennzeichnet das Wiederholen eines Schrittes. Wenn es direkt in der letzten Zeile steht, werden alle 3 Zeilen dieses Arbeitsschrittes (hier Nr. 7) wiederholt, sodass sie insgesamt so oft ausgeführt werden, wie es die Zahl vor dem Symbol sagt (hier also insgesamt 2x). Das Symbol 次 bedeutet hier also „ausführen“. Manchmal sieht man auch eine Angabe wie diese in der 2. Tabelle links. Hier findet ihr dann die Symbole 重複 (= Überlappen, Wiederholen) und einige weitere. Die Zahlen 5~6 stehen hierbei für die Arbeitsschritte 5 und 6, die in den Spalten davor standen. Diese müssen nun noch 2 weitere Male ausgeführt werden (hier also insgesamt 3x) - darin liegt ein Unterschied der Notierungen. Das Symbol 次 bedeutet hier also „wiederholen“. Manchmal werden richtig viele Schritte wiederholt und so als ein Arbeitsschritt zusammengefasst.			
	左	重複				
	右	5~6				
	形成	(2次)				

Kleiner Einführungskurs

So sieht die vollständige Anleitung für die Hirschziegenantilope in chinesischer Tabellenform aus - inklusiver Farbangaben in chinesischen Schriftzeichen.

Auf den folgenden Seiten erkläre ich euch Schritt für Schritt, wie die einzelnen Spalten zu deuten sind. Dort seht ihr, wie die Anleitung aufgebaut ist (Titel, Materialliste, Beginn der Tabelle). In den schwarzen Kästen findet ihr die Erklärung zu den jeweiligen Punkten und Tipps.

Wenn ihr sie wirklich Schritt für Schritt nachvollzieht und live mitarbeitet, sollten das Grundprinzip hinterher kein Problem mehr sein.

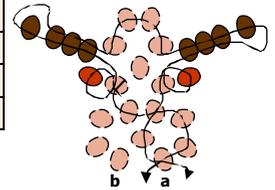


羚羊鹿山羊的

材料： 2,6mm: 棕色 x 54, 白 x 35, 黑色不透明 x 2, 茶褐色 x 12

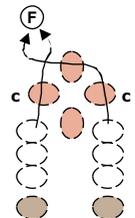
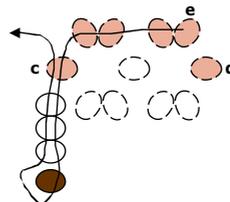
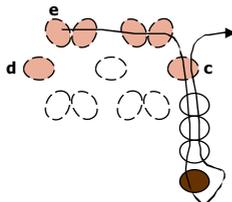
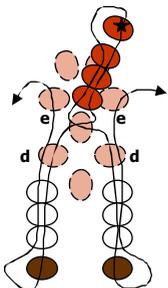
步	顔	1	2	3	4	5	6	7	8	9
左	2,6mm 棕色	0	0	0	1	3 1,2 白	0	1	1 白	1 白
右		3 白	2 白	2 2 白	1	1	4	3 2 白 3 黑	3 1 白	3 2 白 3 黑
形成		3	3	3	3	5	5	5	5	5

步	10	11	12	13	14	15	16
左	2	1	2	2 白	2	3 1,2 白	4
右	2 1 白	3	2	2	2	1	0
形成	5	5	5	5	5	5	5



步	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
左	0	1 (b)	1	0	1	1	2	2 2 白	右 1 白	2 白
右	4	3	1	3	4 1,2 白	3	3 2, 3 白	左 2 白	3 白	2 白
形成	5	5	3	4	6	5 (2次)	6	5	5	5

步	11	12	13	14	15	16
左	2	2	3 3 白	右 2	4 白	(?) 線 結束
右	3 1 白	2	左 2 1 白	1	0	
形成	6	5	6	4	5	



Und jetzt Schritt für Schritt

羚羊鹿山羊的

Das ist der Titel: „Hirschziegenantilope“

材料: 2,6mm: 棕色 x 54, 白 x 35, 黑色不透明 x 2, 茶褐色 x 12

=Material

Auflistung der Farben und Größen
(hier: 2,6mm: braun x 54, weiß x 35, schwarz opak x 2, dunkelbraun x 12)

Erste Tabelle: Der Kopf

步	顔
左	2,6mm 棕色
右	
形成	

Die erste Spalte gibt euch an, welche Farbe eure „Hauptfarbe“ ist. In diesem Fall ist es das Braun. Vergleicht die Symbole (棕色) mit denen der Materialliste. Meistens ist es die Farbe mit der höchsten Perlenanzahl.

步	1
左	0
右	3 白
形成	3

← Schritt 1

0 Perlen, durch die ihr zunächst durchmüsst (geht ja auch gar nicht, ist ja der erste Schritt)

Ihr fädelt 3 neue weiße Perlen auf (Richtung ist beim 1. Schritt egal)
Wenn direkt hinter der Zahl ein Farbsymbol steht, werden alle Perlen in dieser Farbe aufgezogen, und NICHT in der Hauptfarbe (hier also weiß statt braun). Meistens sind hier weniger Symbole verwendet, als in der Materialliste. Das liegt daran, dass hier oft nur die einfache Farbe steht (z.B. „Schwarz“ 黑 statt „Schwarz opak“ 黑色不透明). Versucht, das Symbol irgendwo innerhalb der Materialliste wieder zu finden.

Ihr kreuzt die Fäden durch die letzte aufgezogene Perle, sodass euer Kreis aus 3 Perlen besteht.
Sofern es hier nicht anders vermerkt ist, kreuzt ihr übrigens immer durch genau eine Perle, und zwar die letzte, die ihr aufgefädelt habt.



步	2
左	0
右	2 白
形成	3

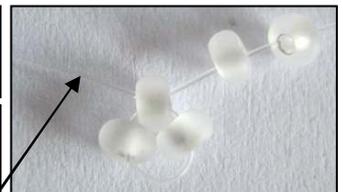
← Schritt 2

左 bedeutet „links“. Ihr müsst hier durch 0 Perlen (der zweite Kreis wird also frei an den ersten gepertl).

Ab hier spielt die Richtungsbezeichnung eine Rolle.
右 bedeutet „rechts“. Man kann dies nicht mit dem blauen/roten Fäden in den Fädelskizzen gleichsetzen, da nach jedem Schritt wechselt, welcher Faden links oder rechts liegt.

Ihr fädelt hier also 2 neue weiße (白) Perlen auf den rechten Faden auf.
Entscheidet euch auch, in welche dreidimensionale Richtung ihr arbeiten wollt. Ich arbeite hier „auf mich zu“. Bei dieser Kugel bedeutet das, dass sie mir während des Fädels wie eine Schüssel erscheint, in die ich hineinblicke. Das müsst ihr für euch selbst entscheiden, die Tabelle gibt das nicht vor!

Ihr kreuzt die Fäden, sodass euer Kreis aus 3 Perlen besteht.



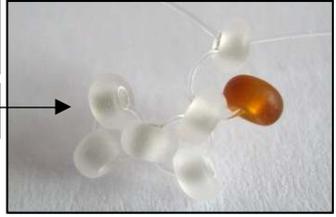
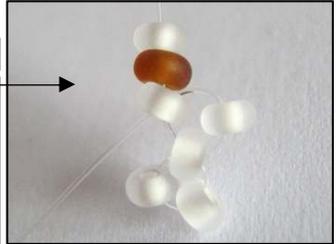
步	3
左	0
右	2 2 白
形成	3

← Schritt 3

← 0 Perlen, durch die ihr zunächst durchmüsst

← Ihr fädelt 2 neue Perlen auf den rechten Faden auf, davon ist die 2. Perle weiß (白). Die groß geschriebene Zahl gibt euch an, wie viele Perlen insgesamt neu aufgezogen werden (2 Stück). Die kleiner geschriebene Zahl mit Farbsymbol dahinter sagt euch, die wievielte Perle in dieser anderen Farbe aufgefädelt wird (2 白 = 2. Perle in weiß). Die erste neu aufgezogene Perle wird also in der Grundfarbe (braun) aufgezogen, da es nicht anders vermerkt ist.

↑ Kreuzt mit dem anderen Faden durch die letzte Perle, sodass der neu entstandene Kreis aus 3 Perlen besteht.



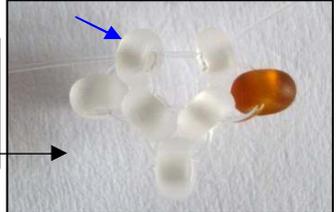
步	4
左	1 白
右	1
形成	3

← Schritt 4

← 1 Perle, durch die ihr zunächst durchmüsst: Nehmt euren linken Faden. Mit diesem fahrt ihr durch 1 anliegende Perle (blauer Pfeil). Da diese nicht der Hauptfarbe entspricht, ist sie auch als weiß (白) gekennzeichnet.

↑ Fädelt eine neue Perle in der Hauptfarbe (braun) auf euren Arbeitsfaden.

↑ Kreuzt mit dem anderen Faden durch die letzte Perle, sodass der neu entstandene Kreis aus 3 Perlen besteht.



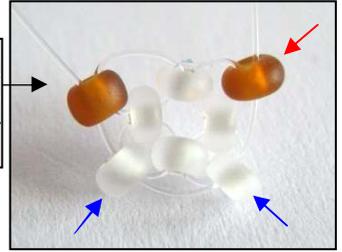
步	5
左	3 1,2 白
右	1
形成	5

← Schritt 5

Mit dem linken Faden fährt ihr durch 3 bereits vorhandene Perlen, davon ist die 1. und 2. Perle weiß (白, im Foto blaue Pfeile), die dritte wieder braun (da ja nicht anders vermerkt, im Foto roter Pfeil).

Zieht eine neue (braune) Perle auf euren rechten Faden auf.

Kreuzt mit dem anderen Faden durch diese letzte Perle, sodass der neu entstandene Kreis aus 5 Perlen besteht.



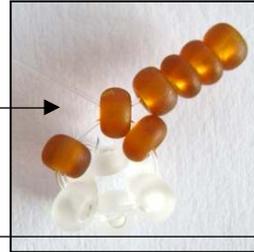
步	6
左	0
右	4
形成	5

← Schritt 6

0 Perlen, durch die ihr durchmüsst

Ihr fädelt 4 neue (braune) Perlen auf den rechten Faden

Kreuzt mit dem anderen Faden durch die letzte Perle, sodass der neu entstandene Kreis aus 5 Perlen besteht.



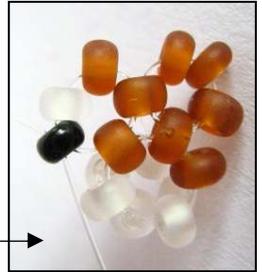
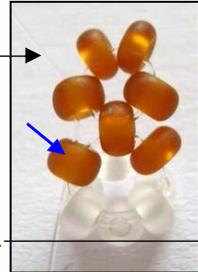
步	7
左	1
右	3 2 白 3 黑
形成	5

← Schritt 7

1 Perle, durch die ihr durchmüsst (blauer Pfeil)

Ihr fädelt 3 neue Perlen auf, davon ist die 2. Perle weiß (白) und die 3. Perle Schwarz (黑)

Kreuzt mit dem anderen Faden durch die letzte Perle, sodass der neu entstandene Kreis aus 5 Perlen besteht.



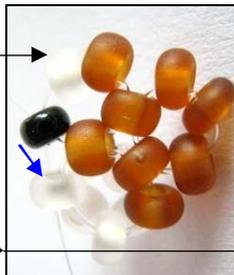
步	8
左	1 白
右	3 1 白
形成	5

← Schritt 8

1 weiße Perle, durch die ihr durchmüsst (blauer Pfeil)

Ihr fädelt 3 neue Perlen auf, davon ist die 1. Perle weiß (白)

Kreuzt mit dem anderen Faden durch die letzte Perle, sodass der neu entstandene Kreis aus 5 Perlen besteht.



Kleiner Einführungskurs

步	9
左	1 白
右	3 2 白 3 黑
形成	5

← Schritt 9

Mit dem Faden, der in Arbeitsrichtung zeigt, fahrt ihr durch 1 bereits vorhandene weiße Perle (blauer Pfeil)

Zieht 3 neue Perlen auf euren Arbeitsfaden auf, davon ist die 2. weiß und die 3. schwarz

Kreuzt mit dem anderen Faden durch diese Perle, sodass der neu entstandene Kreis aus 5 Perlen besteht.



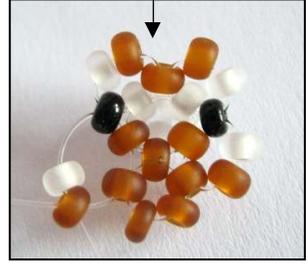
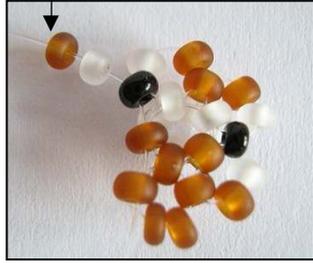
步	10
左	2
右	2 1 白
形成	5

← Schritt 10

Mit dem linken Faden, fahrt ihr durch 2 bereits vorhandene (braune) Perlen (1. Foto, blaue Pfeile)

Zieht 2 neue Perlen auf euren rechten Faden auf, davon ist die 1. weiß

Kreuzt mit dem anderen Faden durch diese Perle, sodass der neu entstandene Kreis aus 5 Perlen besteht.



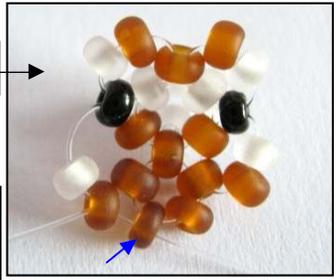
步	11
左	1
右	3
形成	5

← Schritt 11

Mit dem linken Faden fahrt ihr durch 1 bereits vorhandene (braune) Perle (blauer Pfeil)

Zieht 3 neue Perlen auf den rechten Faden auf

Kreuzt mit dem anderen Faden durch diese Perle, sodass der neu entstandene Kreis aus 5 Perlen besteht.



Kleiner Exkurs

In der ersten Spalte der Tabelle stehen meistens noch mehr Symbole, als die, die hier zu sehen sind (meistens insgesamt 4 Stück). Was diese genau bedeuten, weiß ich nicht, da ich die Technik aus einem Buch gelernt habe und die Symbole nicht in einen Texteditor kopieren konnte. Es ist aber auch gar nicht so wichtig, was genau die korrekte Übersetzung der gesamten ersten Spalte ist, da das Prinzip immer dasselbe bleibt.

步	
左	
右	
形成	

Ab hier sind die einzelnen Schritte nicht mehr so ausführlich beschrieben. Es gibt jeweils ein Foto, durch welche Perlen ihr mit dem Faden in Arbeitsrichtung durchmüsst (blaue Pfeile) und eines vom Ergebnis nach dem Kreuzen der Fäden.

步	12
左	2
右	2
形成	5

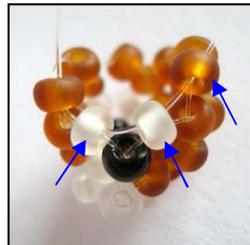
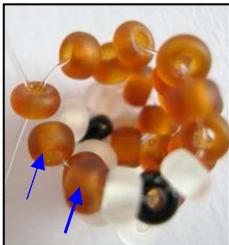
步	13
左	2 白
右	2
形成	5



步	14
左	2
右	2
形成	5

步	15
左	3 1,2 白
右	1
形成	5

Zur Erinnerung, das bedeutet:
1. und 2. Perle weiß, 3. Perle braun

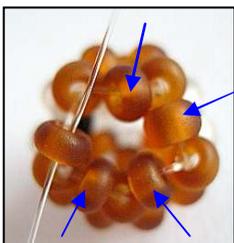


步	16
左	4
右	0
形成	5

Fährt durch 4 anliegende braune Perlen

Nimmt keine neue Perle auf

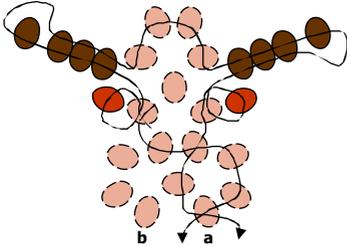
Schließt den 5er-Kreis



Das Schließen eines letzten Kreises ist leider nicht eindeutig klar. In manchen Tabellen fährt man mit dem rechten Faden durch alle noch fehlenden Perlen und schiebt ihn dann weiter durch die Ausgangsperle - in anderen Tabellen fährt man stattdessen mit dem linken Faden durch eine anliegende Perle, ohne, dass dies extra gekennzeichnet wird (das ergibt sich teilweise erst aus den anschließenden Schritten).

In dieser Tabelle habe ich mich für die erste Variante entschieden. Ihr schließt den Kreis also, in dem ihr mit dem Rechten Faden eine Runde herum fährt, sodass er zum Schluss aus derselben Perle wieder herauschaut, aus der er gestartet ist.

Skizze neben der Tabelle: Hörner und Ohren



Diese Skizze im Anschluss an die Tabelle zeigt euch, wie ihr bestimmte Körperteile anbringt, die man in Tabellenform schlecht wiedergeben kann - in diesem Fall die Hörner und Ohren. Oft sind die Skizzen sogar einfarbig und es ist nicht so einfach, sich zu orientieren. Sucht euch immer die Perle, bei der der Fadenverlauf beginnt und legt euer Werkstück so neben die Skizze, dass ihr die eingezeichneten Kreise wiederfindet. Für diese Skizze schaut ihr von hinten auf den Kopf eurer Antilope.
Zum Schluss schauen eure Fäden aus der mit einem a bezeichneten Perle heraus (blauer Pfeil).

Zweite Tabelle: Körper

Da das Grundprinzip nun schon zur ausreichend erläutert wurde, beschränke ich mich bei den einfachen Schritten ab hier auf knappe Angaben. Lediglich Abweichungen erkläre ich ausführlicher.

步	1
左	0
右	4
形成	5

4 Perlen auf den rechten Faden, mit dem linken kreuzen, sodass ein 5er-Kreis entsteht.

步	2
左	1 (b)
右	3
形成	5

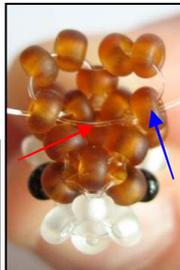
Mit dem linken Faden durch die Perle b des Kopfes fahren. 3 neue Perlen auf den rechten Faden aufziehen und den zu einem 5er-Kreis schließen.



步	3
左	1
右	1
形成	3

Mit dem linken Faden (roter Pfeil) durch die nächste anliegende Perle fahren (also die erste, die für den Körper neu aufgezogen wurde, siehe blauer Pfeil - **KEINE Perle des Kopfes**, diese wäre sonst mit einem Buchstaben gekennzeichnet, wie in Schritt 2).

Das Foto steht hier auf dem Kopf, daher habe ich den linken Faden extra markiert.

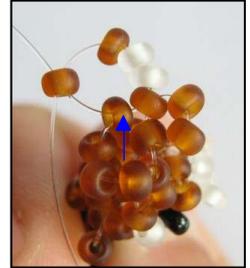


Anschließend eine neue Perle aufziehen und den 3er-Kreis schließen. Auf dem letzten Foto seht ihr das Ergebnis von oben.

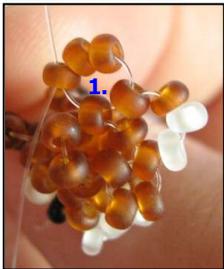
步	4	3 neue Perlen auf den rechten Faden aufnehmen, mit dem linken Faden zu einem 4er-Kreis schließen.
左	0	
右	3	
形成	4	



步	5	Mit dem linken Faden durch eine anliegende Perle fahren. Mit dem rechten 4 neue Perlen aufnehmen (davon 1. und 2. weiß) und zu einem 6er-Kreis schließen.
左	1	
右	4 1,2 白	
形成	6	



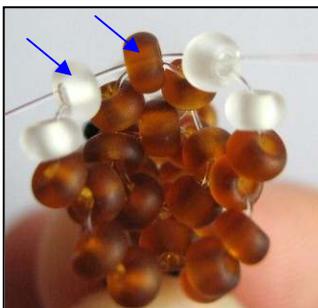
步	6	An die nächste anliegende Perle einen neuen 5er-Kreis anbauen. Diesen Schritt insgesamt wiederholen (2次 = 2 x ausführen).
左	1	
右	3	
形成	5 (2次)	



步	7	Mit dem linken Faden durch 2 anliegende Perle fahren. Mit dem rechten 3 neue Perlen aufnehmen (davon 2. und 3. weiß) und zu einem 6er-Kreis schließen.
左	2	
右	3 2, 3 白	
形成	6	



步	8	Nun gibt es einen Richtungswechsel. Fahrt zunächst wie gewohnt mit dem linken Faden durch die nächsten 2 anliegenden Perlen (blaue Pfeile, die 2. davon ist weiß). Nehmt nun aber nicht den rechten Faden, um die neuen Perlen aufzuziehen, sondern den linken. Dies ist durch das Symbol 左 (= "links") gekennzeichnet. Nehmt also mit links 2 neue (weiße) Perlen auf und kreuzt mit dem rechten Faden durch die letzte Perle.
左	2 2 白	
右	左 2 白	
形成	5	



Kleiner Einführungskurs

步	9
左	右 1 白
右	3 白
形成	5

Diesmal ändert sich im ersten Schritt die Richtung des Fadens, gekennzeichnet durch das Symbol 右 für „rechts“ in der ersten Zeile. Fahrt mit dem rechten anstatt dem linken Faden durch eine anliegende Perle (blauer Pfeil).
Ab der zweiten Zeile läuft wieder alles normal. Nehmt 3 neue (weiße) Perlen auf den rechten Faden auf und schließt den 5er-Kreis.

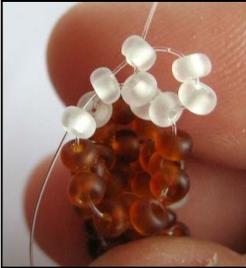


步	10
左	2 白
右	2 白
形成	5

Fahrt mit dem linken Faden durch 2 anliegende weiße Perlen, zieht auf den rechten Faden 2 neue weiße Perlen auf und kreuzt durch die letzte Perle zu einem 5er-Kreis.

步	11
左	2
右	3 1 白
形成	6

Fahrt mit dem linken Faden durch 2 anliegende Perlen, zieht auf den rechten Faden 3 neue Perlen auf (davon ist die 1. Perle weiß) schließt den 5er-Kreis.

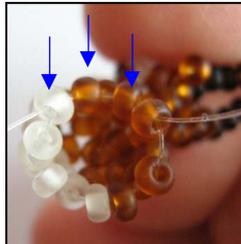


步	12
左	2
右	2
形成	5

Hier mal wieder ein ganz simpler Kreis: Fahrt mit dem linken Faden durch 2 anliegende Perlen, zieht auf den rechten Faden 2 neue Perlen auf und kreuzt durch die letzte aufgezugene Perle, sodass ein 5er-Kreis entsteht.



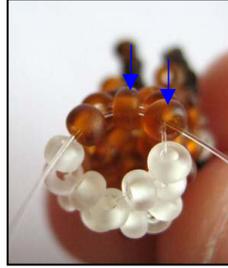
步	13
左	3 3 白
右	左 2 1 白
形成	6



Fahrt mit dem linken Faden wie gewohnt durch die nächsten 3 anliegenden Perlen (blaue Pfeile, die 3. davon ist weiß). Es folgt ein Richtungswechsel: Nehmt nun statt auf den rechten auf den linken Faden (siehe Symbol 左 in der 2. Zeile) die 2 neuen Perlen auf (die 1. davon ist weiß) und kreuzt dann mit dem rechten Faden durch die letzte davon, sodass sich der 6er-Kreis schließt.

步	14
左	右 2
右	1
形成	4

Diesmal ändert sich im ersten Schritt die Richtung des Fadens, gekennzeichnet durch das Symbol 右 für „rechts“ in der ersten Zeile. Fahrt mit dem rechten anstatt dem linken Faden durch 2 anliegende Perlen (blaue Pfeile).
Ab der zweiten Zeile läuft wieder alles normal. Nehmt 1 neue Perle auf den rechten Faden auf und schließt den 4er-Kreis.



步	15
左	4 白
右	0
形成	5

In diesem Schritt wird der letzte Kreis geschlossen: Fahrt mit dem linken Faden-Ende durch 4 anliegende (weiße) Perlen. Mit dem rechten Faden werden keine neuen Perlen aufgenommen. Stattdessen wird mit dem linken Faden-Ende durch die letzte Perle (in dem Fall die braune) gekreuzt.



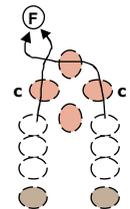
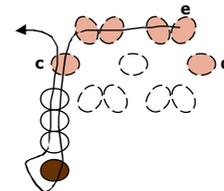
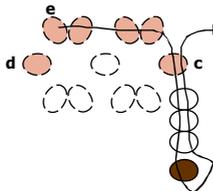
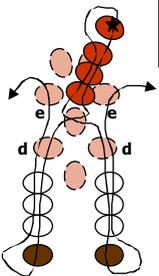
步	16
左	(?) 線
右	
形成	結束

Diese Symbole stehen dafür, dass die Arbeit beendet wird. Ihr sollt nun die Fäden zusammenführen und verknoten. Meistens stehen hier noch weitere Symbole (deshalb das ?) - diese konnte ich nicht entziffern, sie sind aber nicht wichtig. Solange ihr eines dieser Symbole wiederfindet, heißt es: Fäden verknoten!

結束 = Ende; 結 = Knoten; 線 = Faden

Skizzen unter der Tabelle: Schwanz und Beine

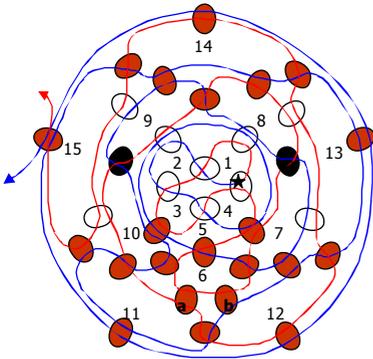
Auch hier gibt es wieder Skizzen, die euch zeigen, wie die Beine und der Schwanz mit einem neuen Faden angefügt werden. Sie sind in den Büchern den üblichen Skizzen ähnlich, meistens eben nur leider in 1 Farbe und sehr schlicht gehalten. Fadenlängen werden meistens nicht angegeben oder nur sehr versteckt. Hier müsst ihr improvisieren. Ja, und damit habt ihr eure Hirschziegenantilope beendet!



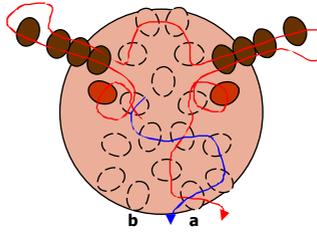
Zur Kontrolle: Die Skizzen

Hier habe ich für euch die gesamte Anleitung noch einmal in Skizzenform dargestellt, damit ihr euch orientieren und nachschauen könnt, falls es bei einem Schritt nicht klappt. Hier gibt es die Detail-Skizzen auch in der übersichtlicheren Form mit schematisch eingezeichneter Antilope dazu (z.B. bei Hörnern und Beinen...). Viel Spaß und Erfolg!

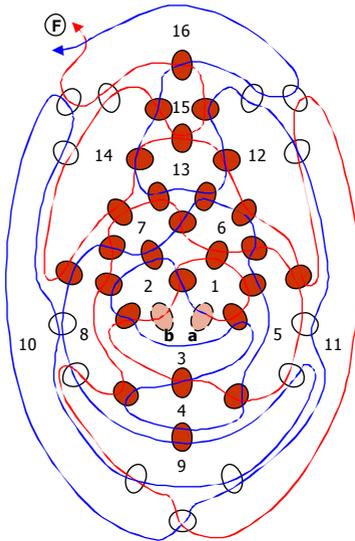
Skizze 1: Kopf



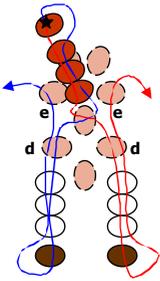
Skizze 2: Ohren/Hörner



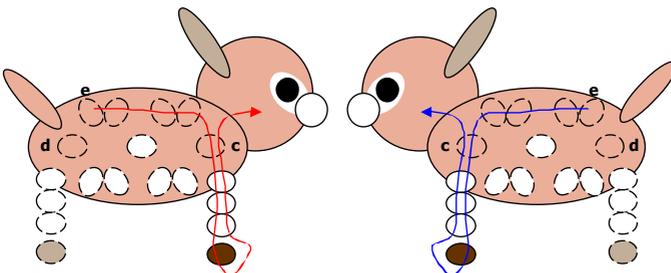
Skizze 3: Körper



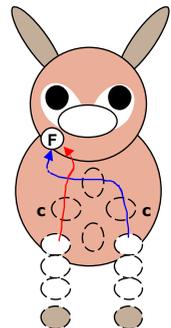
Skizze 4: Schwanz und Hinterbeine



Skizze 5: Vorderbeine



Skizze 6: Abschluss



**Material:**

- Nylonfaden (0,25 mm): 60 cm
- Rocailles (2,2 mm) in:
 - Grau matt rainbow
 - Schwarz matt
 - Gelb transparent
 - Grün rainbow
 - Blau rainbow
 - Violett matt rainbow
 - Gold mit Weißbeinzug

5er-Kugel-Projekt Teil 7

Pfau

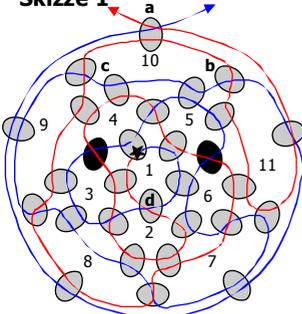
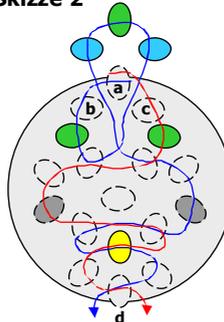
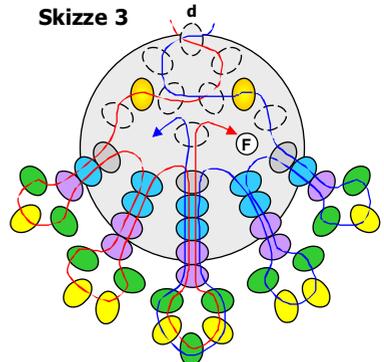
Von Nina

Und so wird's gemacht:

Fertigt eine 5er-Kugel anhand von Skizze 1. Eure Fäden schauen zum Schluss aus Perle a heraus.

Führt die Fäden durch die Perlen b und c (Skizze 2) und fügt je eine grüne Perle ein. Führt die Fäden weiter nach vorne, bis ihr eine gelbe Perle als Schnabel einfügen könnt.

Nun schauen eure Fäden aus Perle d heraus. Skizze 3 zeigt euch, wie ihr die Füßchen und die Schwanzfedern anbringt. Führt die Fäden zum Schluss zusammen und verknötet sie. Den Knoten verschmelzen oder die Faden-Enden durch ein paar anliegende Perlen führen und erst dann abschneiden.

Skizze 1**Skizze 2****Skizze 3**



Kleines süßes Vögelchen

Taiwanische Haubenmeise

von Rebecca

Und so wird's gemacht

In der Gegenfädertechnik wird der Kopf der Haubenmeise von vorne nach hinten plastisch gefertigt. In den eingezeichneten Reihen fädelt ihr mit einem Arbeitsdraht die Kopffedern ein. Legt die letzte Reihe so an den Hinterkopf, dass er geschlossen wird.

Schiebt nun beide Drahtenden innen durch den Kopf nach vorne zur gekennzeichneten Reihe und führt sie so durch die äußere gelbe Perle dieser Reihe, dass sie nach unten zeigen. Fertigt nun mit den Arbeitsdrähten den Körper plastisch an (die gelben Reihen liegen vorne). An den eingezeichneten Stellen fügt ihr neue

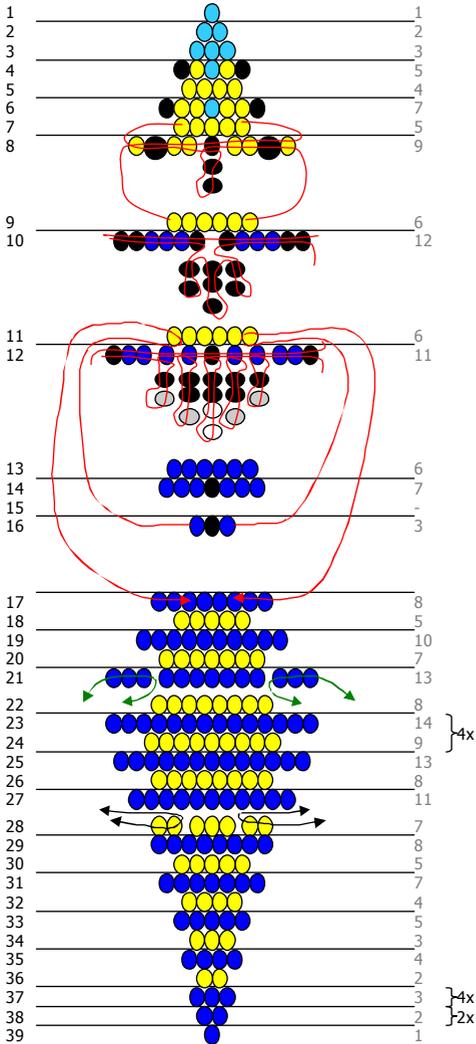
Drähte für die Flügel und die Beine (je ca. 35 cm). Beendet den Körper und verdrillt die Drahtenden.

Die Flügel fertigt ihr zwar flach an, drückt sie aber trotzdem ein wenig rund, sodass sie schön am Körper anliegen.

Die Beine fertigt ihr zunächst plastisch. Die letzten Reihen werden nur noch flach aneinandergelegt. Fügt zuletzt die Perlenstäbe für die Krallen an. Verdrillt eure Drahtenden.

Und schon habt ihr eine kleine Haubenmeise gefädelt!

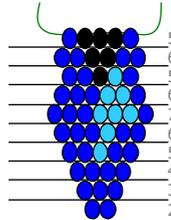
Körper



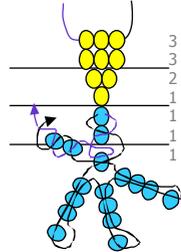
Material:

- Rocailles (2,5 mm) in:
 - Hellblau
 - Weiß
 - Schwarz
 - Dunkelblau
 - Gelb
 - Grau
- Wachsperlen (3 mm) in:
 - Schwarz
- Draht (0,3 mm) in:
 - 1x1 m; 4x 35 cm

Flügel (2x)



Beine/Füße (2x)





Aus dem Himalaya und Südchina

Kleiner Panda

von Tobias

Der Kleine Panda wird auch Katzenpanda genannt. Er lebt im östlichen Himalaya und im Südwesten Chinas. Am liebsten verbringt er seinen Tag damit, Bambus zu fressen und zu schlafen. Die Familie der Kleinen Pandas gehört zur Überfamilie der Hundeartigen.

Und so wird's gemacht:

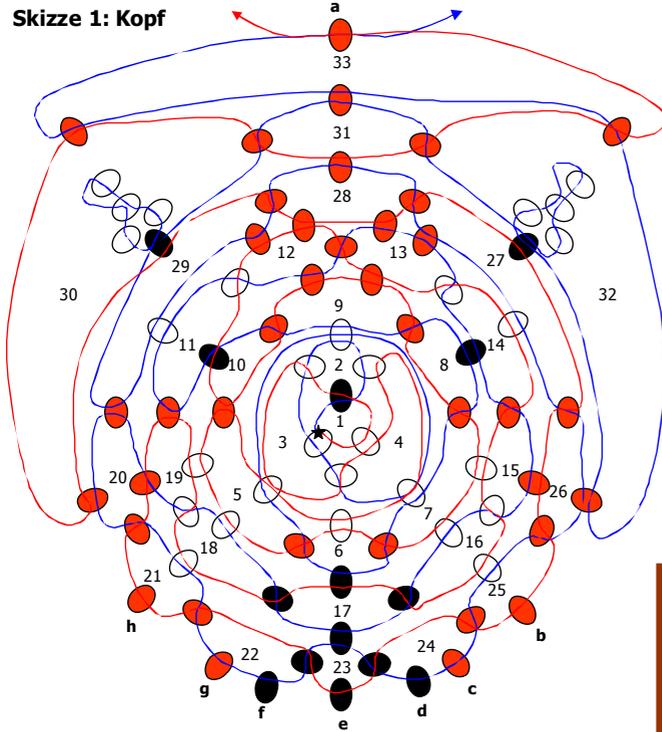
Fertigt den Kopf des Kleinen Pandas anhand von Skizze 1 auf 80 cm Nylonfaden. Bevor ihr Kreis 30 bzw. 32 fädelt, bringt ihr jeweils ein Ohr aus weißen Perlen an eine schwarze Perle an.

An die Perlen a-h wird direkt der Körper angebracht. Haltet euch dazu an Skizze 2. Achtet genau auf den Fadenverlauf - die Fädelweise

weicht ein wenig von dem üblichen „Rundenfädeln“ ab. Zum Schluss schauen eure Fäden aus den Perlen j und k heraus. Nicht abschneiden!

Bringt mit einem neuen Faden (30 cm) zunächst die Beine an, wie es Skizze 3 zeigt.

Skizze 1: Kopf



Material:

- Rocailles (2,5 mm) in:

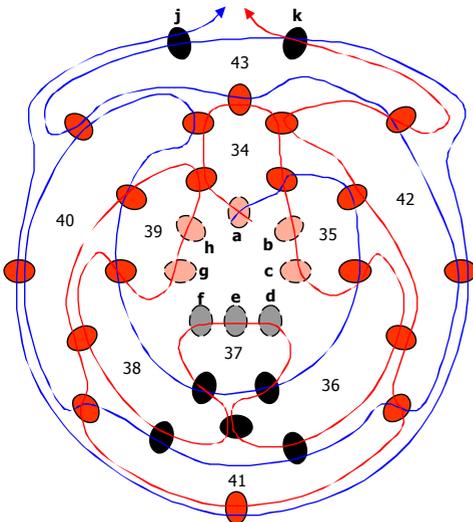
● Schwarz

○ Weiß

● Fuchsröt

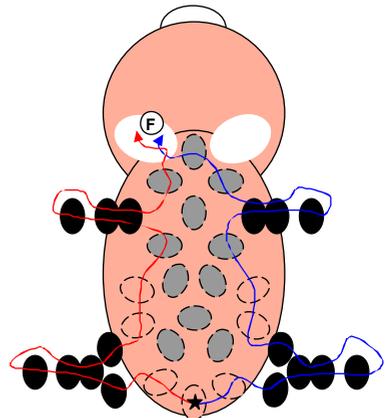
- Nylonfaden (0,25 mm) in:
1 x 80 cm; 1 x 30 cm;

Skizze 2: Körper



Skizze 3: Beine

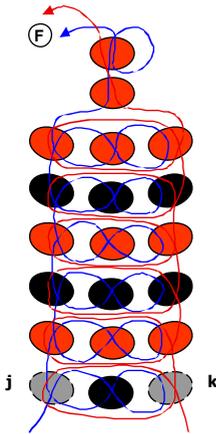
(Ansicht von unten)



Mit den Fäden, die noch aus den Perlen j und k herauschauen, fertigt ihr nun den Schwanz. Dieser besteht aus Gliedern zu je 3 gleichfarbigen Perlen. Jedes Glied wird wie folgt gefertigt: Mit einem Faden-Ende (blau gezeichnet) fädelt ihr die 3 Perlen aneinander, wie es die Skizze zeigt (beim 1. Glied benutzt ihr die Perlen j und

k als äußere Perlen). Anschließend fahrt ihr mit dem anderen Faden-Ende (rot gezeichnet) nur durch die äußeren Perlen, um diese zu verbinden. Die Fäden schauen nun aus den beiden äußeren Perlen nach oben heraus und ihr könnt das nächste Glied anschließen. Die einzelne Perle in der Mitte steht jeweils nach hinten ab.

Skizze 4: Schwanz



Tagsüber finden man den Kleinen Panda hoch oben in schattigen Baumkronen, in denen er meistens ein Schläfchen hält. Auf Nahrungssuche gehen sie erst in der Dämmerung, wenn es kühler wird. Dann verbringen sie einen Großteil der Nacht damit zu füttern. Seinen Namen „Katzepanda“ bekam er aufgrund der Angewohnheit, sich regelmäßig zu putzen und sein Fell zu schlecken, ganz genau wie es Katzen machen.



Schnell und einfach

Ohringe selber machen

Von KanariPerle



Material:

- Messer
- Fimo(-Reste)
- 1 gekaufter Ohrhaken als Vorlage
- Silberdraht 0,6 mm
- Rocailles/andere kleine Perlen
- Rundzange
- Saitenschneider



Und so wird's gemacht:

Aus dem Fimo wird eine kleine Kugel gebildet, die ihr anschließend zu einem ca. 1 cm dicken Teller flachpresst. Als nächstes biegt ihr mit der Rundzange die Öse des gekauften Ohrhakens auf, entfernt die Perlen und legt ihn auf den Fimoteller. Mit dem Messer wird anschließend die Kontur des Hakens ausgeschnitten. Welchen Teil ihr behaltet, ist egal. Dieses Gebilde wird anschließend nach Vorschrift gebacken und sieht dann so aus, wie in Bild 1 zu sehen. Diese Schritte muss man nur einmal ausführen, die Vorlage hält ewig.

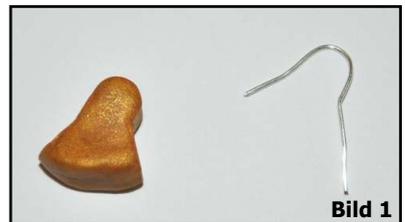


Bild 1

An die gebackene Form legt ihr ein Stück Draht und drückt es mit der Zange an. Anschließend kürzt ihr die Enden und fädelt einige Perlen auf die Seite, die mal "unten" sein wird. Dann nehmt ihr die Rundzange und biegt unter die Perlen eine kleine Öse (Bild 2), an die ihr alles hängen könnt, was sich so im Haushalt findet...

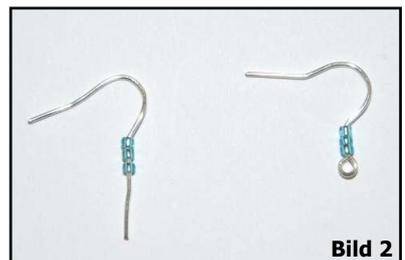


Bild 2



Bringt ein Hanami-Gefühl zu uns

Material:

- Rocailles (2,5 mm) in:
 - Rosa mit Silbereinzug
 - Rot transparent
 - Pastellgelb
 - Braun transparent
 - Grün transparent
- Draht (0,3mm)

Kirschblüten Zweig

von Zuse

Hanami ist japanisch und bedeutet so viel wie „Blüten betrachten“. Bei diesem Fest wird zu Beginn der Kirschblüte in Japan von Ende März bis Anfang Mai die kalte Jahreszeit verabschiedet und der Frühling gefeiert.

Dazu versammelt man sich mit Freunden und Verwandten in Parks und Gärten oder auf dem Land und erfreut sich an der rauschenden Blütenpracht.

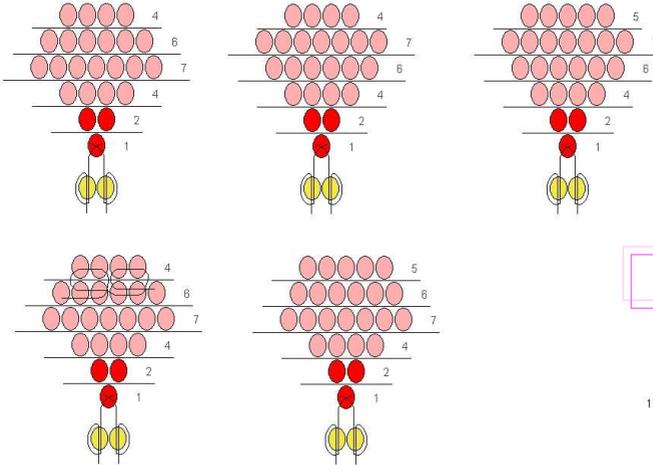
Die japanische Kirsche trägt keine Früchte und blüht etwa zehn Tage lang. Die Blüte fällt vom Baum, während sie am schönsten blüht, ohne zu welken. Sie gilt daher als Symbol sowohl für

Schönheit als auch für Vergänglichkeit und entspricht in der japanischen Literatur einem jungen, würdevollen Tod.

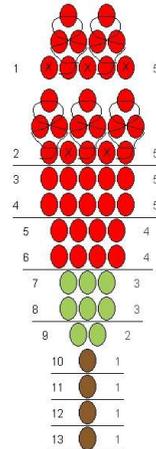
Auch in Deutschland werden in vielen Städten als Geste der Freundschaft mit Japan Hanami-Feste gefeiert. Eines davon, vielleicht das größte, kann man jährlich in Hamburg erleben. Das Fest an der Außenalster schließt traditionell mit einem Feuerwerk ab.

Hier könnt ihr euch einen hübschen Kirschblütenzweig von Zuse in der Gegenfädeltchnik nachbasteln.

Blütenblätter



Kelch



Und so wird's gemacht

Für jede Blüte benötigt ihr 5 Blütenblätter. Hier oben seht ihr fünf Möglichkeiten, verschiedene Blätter zu fädeln. Sucht euch für jede eurer Blüten 5 Blütenblätter aus und fädelt sie je auf ca. 30 cm Draht. Zum Schluss je eine Pastellgelbe Perle auf jedes Drahtende als Stempel aufziehen (Stempel ca. 1,5-2 cm lang), den Draht noch einmal hindurch schieben und abschneiden.

Nehmt einen neuen Draht (45 cm) und schiebt ihn im Wechsel durch die letzte rote Perle eines Blütenblattes (in der Kelch-Skizze mit einem x gekennzeichnet) und eine neue rote Perle, sodass die erste Reihe des Kelches entsteht. Achtet darauf, nach jeder neuen roten Perle die kleinen, abstehenden Mini-Blätter aus 3 Perlen zu fertigen, indem

ihr 3 neue Perlen aufzieht und den Draht durch die ersten beiden davon entgegengesetzt durchschiebt. Dann den Draht wieder durch die rote Perle der Reihe führen und das nächste Blütenblatt auffädeln. Auch in der zweiten Reihe werden wieder die Mini-Blütenblätter neu eingearbeitet und die zuvor gefertigten großen Blütenblätter angebracht. Der Rest des Kelchs wird ganz normal in der Gegenfädels-technik gefertigt. Verbindet mehrere solcher Blüten zu einem ganzen Zweig, indem ihr die übrigen Drahtenden des Kelches miteinander verdreht.

Von Afghanistan bis in die Türkei verbreitet

von Lisa

Bezoar-Ziege

Bezoarziegen gehören zu den Wildziegen. Sie sind im westlichen Asien beheimatet und hauptsächlich dämmerungsaktiv. Hier könnt ihr eine solche Ziege in der Gegenfädelschere nachbasteln.



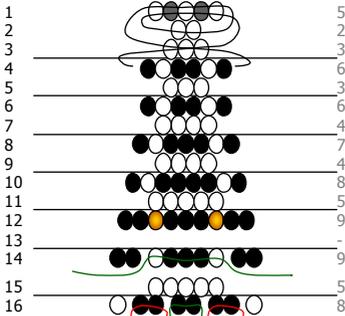
Und so wird's gemacht:

Fertigt den Körper von vorne nach hinten mit 1,4 m Draht in der plastischen Gegenfädelschere. Zieht in den markierten Reihen neue Drähte ein: In Reihe 14 und 16 für die Hörner (grün, 40 cm) und Ohren (rot, 20 cm), in Reihe 31 und 35 für die Vorderbeine (50 cm), in Reihe 46 und 56 für die Hinterbeine (60 cm).

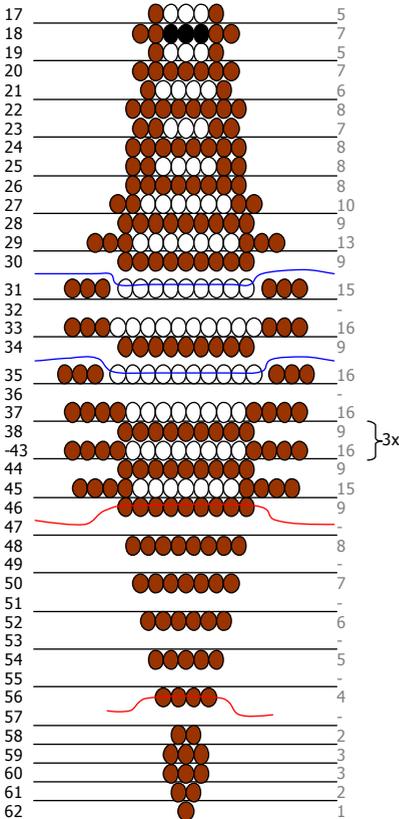
Achtet darauf, dass die Reihen 46 bis 56 flach gefertigt werden und keine Bauchreihe erhalten. Auch der Schwanz wird flach gefädelt.

Die Beine und Hörner werden anschließend plastisch gefertigt. Verdrillt zum Schluss eure überstehenden Drähte und schneidet sie ab.

Körper Teil 1



Ohren



Material:

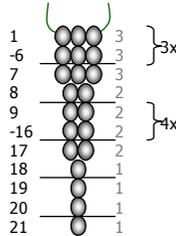
- Rocailles (2,5 mm) in:

- Schwarz
- Topas
- Weiß
- Dunkelgrau
- Metallic
- Silbergrau

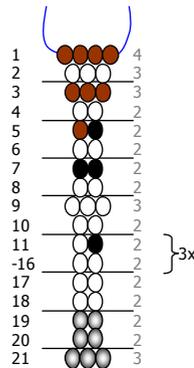
- Draht (0,3mm) in:

- 1 x 1,4 m; 2 x 40 cm;
- 2 x 50 cm; 2 x 60 cm;
- 2 x 20 cm;

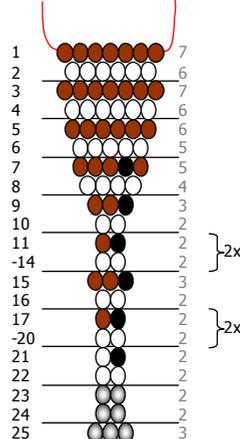
Hörner (2x)



Vorderbeine (2x)



Hinterbeine (2x)



Pandabären (Großer Panda) gehören zu den größten Bären weltweit. Die wenigen frei lebenden Exemplare bevölkern kleine Reservate Chinas und leben sehr zurückgezogen.

Pandas sind dämmerungsaktiv und verbringen einen großen Teil des Tages damit zu schlafen. Die restliche Zeit verputzt er Bambus, Lilienge-

wächse und Enziane, um seinen großen Bedarf an Energie zu decken.

Cecilia hat für euch einen Big-Head-Doll-Panda entworfen, den ihr hier nachbasteln könnt. Gebt ihm doch auch einen Bambuszweig in die Hand - dann kann er den ganzen Tag futtern.



Eine Big-Head-Doll aus Asien

Panda- bär

Von Cecilia

Material:

- Nylonfaden (0,25 mm)
- Messingdraht (0,3 mm)
- Rocailles (2,6mm) in:
 - Schwarz opak
 - Weiß matt
 - Grau transparent
 - Rosa satiniert
 - Grün transparent
- Wachsperlen
 - Schwarz, 6 mm
 - Schwarz, 3 mm

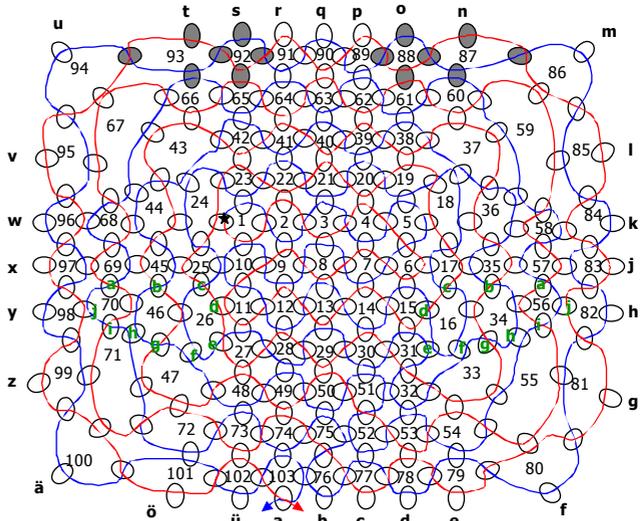
Und so wird's gemacht

Kopf

Beginnt mit der Oberseite des Kopfes. Nehmt ca. 1 m Nylonfaden und beginnt bei Skizze 1 mit Kreis 1. Arbeitet euch Runde für Runde bis zum Kreis 103 vor.

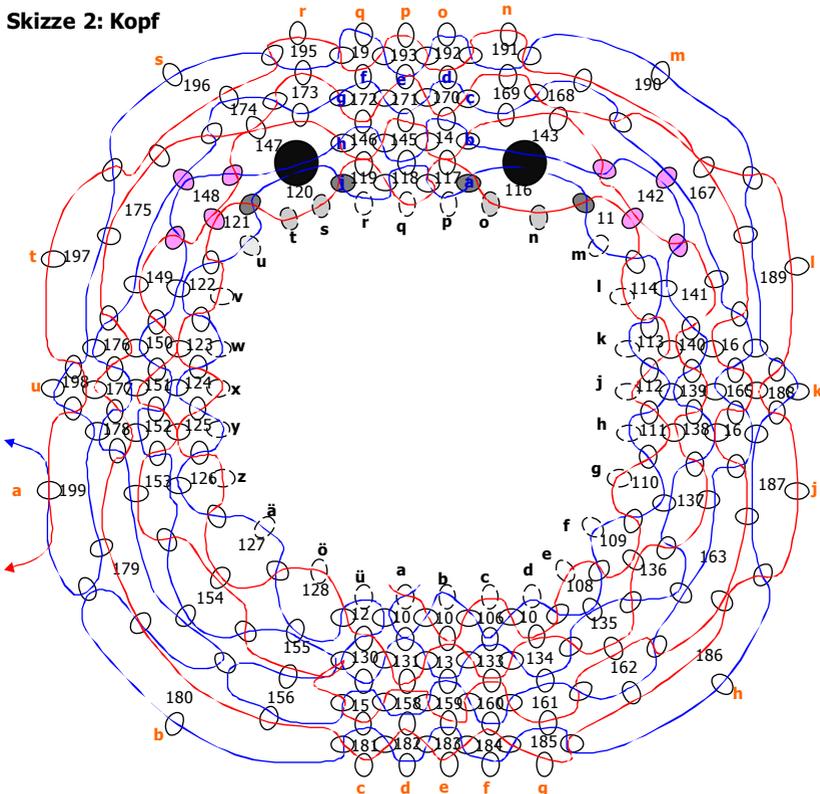
Fügt dann an die Perlen, die in schwarz mit a-ü gekennzeichnet sind, den zweiten Teil des Kopfes anhand von Skizze 2 an. Achtet darauf, für die Augen größere Perlen zu verwenden, damit der Panda das typische Big-Head-Doll-Aussehen bekommt.

Am Ende schauen eure Fäden aus Kreis 199 heraus.



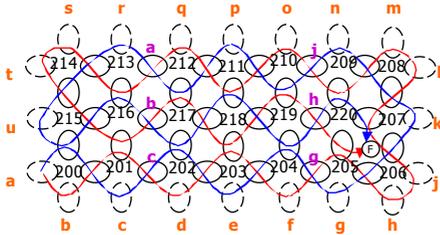
Skizze 1: Kopf

Skizze 2: Kopf



Wenn euer Faden irgendwann zu kurz wird, verknötet die Enden und zieht einen neuen Faden (nehmt ruhig wieder 1 m - wenn ihr am Ende Reste habt, könnt ihr die für Ohren etc. verwenden) durch die letzte Perle und arbeitet weiter.

Skizze 3: Kopf schließen



An die Perlen, die in Skizze 2 mit den orangefarbenen Buchstaben a-u gekennzeichnet sind, fügt ihr nun den letzten Teil des Kopfes an (Skizze 3).

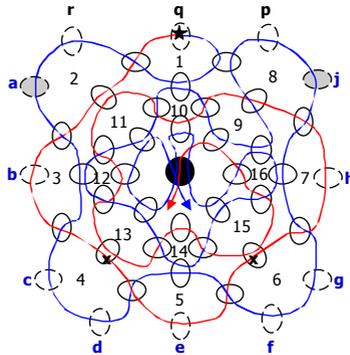
Spätestens nach Kreis 215 solltet ihr dann den Kopf mit Watte ausstopfen. Zupft euch dazu kleine Stückchen Füllwatte ab, rollt sie zu Kügelchen und stopft diese in den Kopf. Richtig ordentlich reindrücken, dann wird die Figur hinterher schön stabil! Verschließt dann mit den letzten Kreisen den Kopf und verknötet eure Fäden.

Schnauze

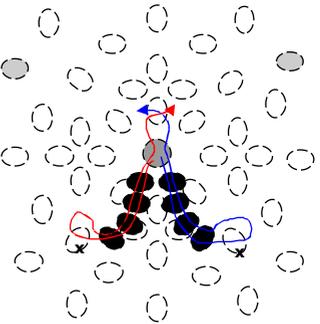
Die Schnauze wird mit einem neuen Faden (45 cm) an die Perlen a-j (blau) und p-r (schwarz) des Kopfes angefügt.

Folgt den Schritten in Skizze 4, bis eure Fäden zum Schluss aus der 3 mm-Perle der Nase herauschauen. Fügt dann noch den Mund hinzu, wie es Skizze 5 zeigt. Fäden am Ende zusammenbringen und verknoten.

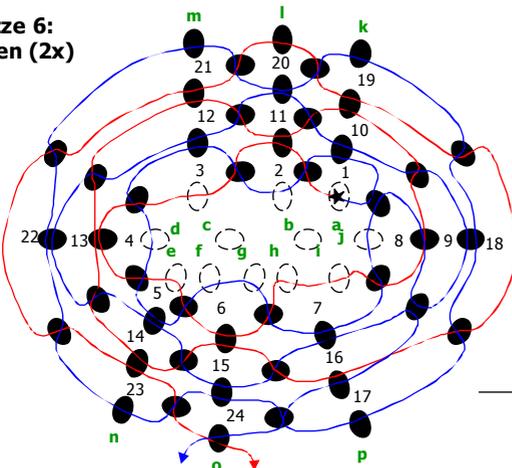
Skizze 4: Schnauze



Skizze 5: Schnauze

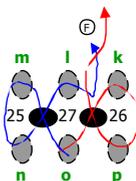


Skizze 6: Ohren (2x)



Ohren

Sucht euch die Perlen, die in Skizze 1 des Kopfes in grün von a-j bezeichnet sind. An diese Perlen bringt ihr die Ohren an, wie es Skizze 6 zeigt. Die Ohren werden dabei identisch gefertigt, am Kopf aber logischerweise spiegelverkehrt angesetzt. Es genügt also eine Skizze, ihr müsst euch nur die Perlen a-j herausuchen. Am Ende die Ohren schließen, wie es Skizze 7 zeigt.



Skizze 7

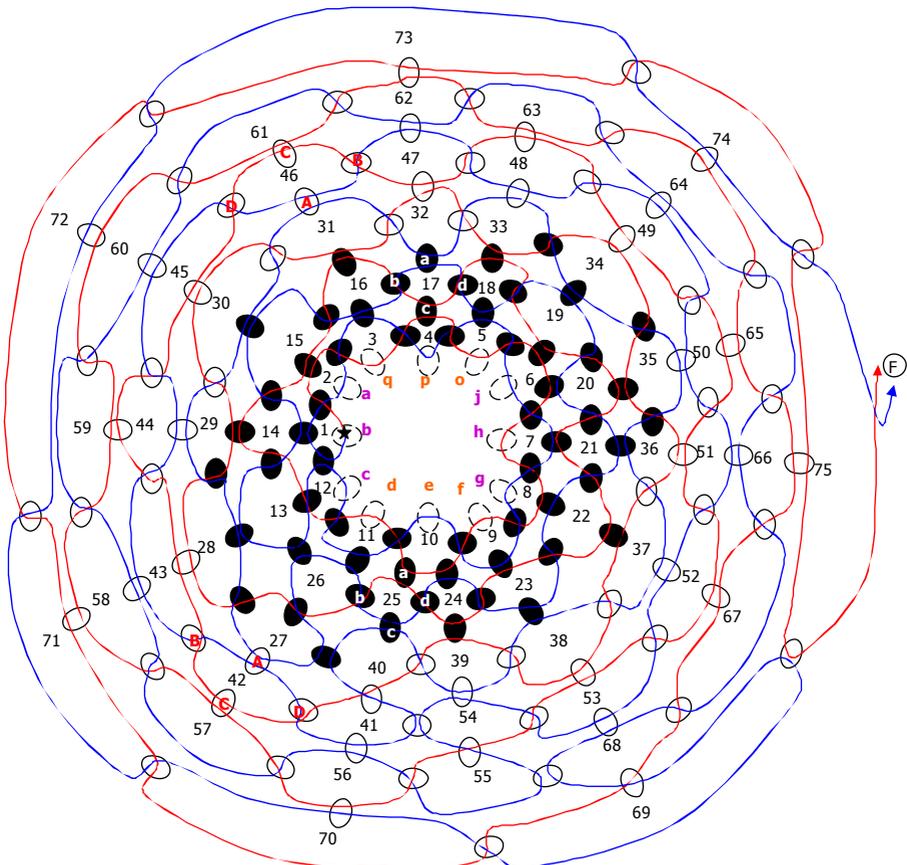
Körper

In Skizze 3 (Unterseite des Kopfes) sind einige Perlen violett beschriftet. An diese und die orangefarben beschrifteten Perlen wird der Körper angebracht (Skizze 8). Führt dazu einen neuen Faden (ca. 1 m) durch die mit einem violetten b beschriftete Perle und arbeitet euch Runde für Runde vor.

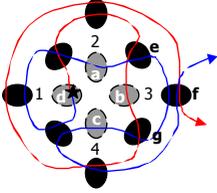
Wenn ihr mit Kreis 68 fertig seid, füllt ihr den Körper wieder mit ausreichend Watte. Fügt die letzten Kreise hinzu und verknotet die Fäden.

Führt die Faden-Enden durch anliegende Perlen und schneidet sie ab oder schneidet sie gleich ab und verschmelzt den Knoten.

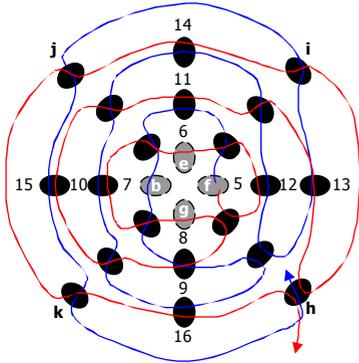
Wenn aus eurem Tier jetzt einzelne Wattefusseln heraus schauen, könnt ihr diese mit der Flamme eines Feuerzeuges vorsichtig „wegzaubern“: Führt dazu das Tier langsam und kurz in die Nähe der Flamme. Die Wattefusseln ziehen sich sofort zusammen. Niemals in die Flamme halten, nur daneben!

Skizze 8: Körper

Skizze 9: Arme (2x)



Skizze 10: Arme (2x)



Arme

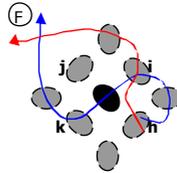
Sucht euch die mit den weißen Buchstaben a-d beschrifteten Perlen am Körper (Skizze 8). An diese Perlen werden jeweils die Arme angebracht. Die Skizze 9 gilt für beide Arme - achtet aber darauf, dass Perle b die ist, die nach vorne zeigt.

Fügt zunächst mit einem neuen Faden (ca. 40 cm) eine Runde 4er-Kreise an diese Perlen (Skizze 9), sodass eure Fäden zum Schluss aus Perle f heraussehen (diese liegt ebenfalls vorne). Bringt nun an die Perlen b, e, f und g 2 neue Runden 4er-Kreise an, sodass diese die Arme nach vorn verlängern (Skizze 10). Weitere, kleinere Kreise an diese anfügen.

Bringt zum Schluss noch eine letzte Perle mittig an (Skizze 11) und verknötet eure Fäden.

Skizze 11: Arme (2x)

Ansicht von vorne



Beine

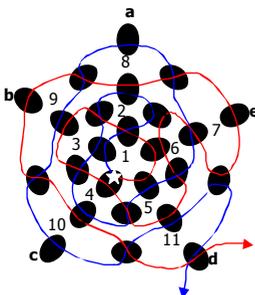
Nehmt für jedes Bein einen neuen Faden (40 cm) und fertigt das Bein anhand von Skizze 12 an. In Skizze 13 seht ihr 4 Perlen (rot A-D). Diese entsprechen den Perlen des Körpers (siehe Skizze 8). Die schwarz bezeichneten Perlen a-e der Skizze 13 entsprechen den Perlen des Beines aus Skizze 12.

Bringt das Bein so an den Körper an, wie es Skizze 13 zeigt. Fäden zum Schluss verknötet.

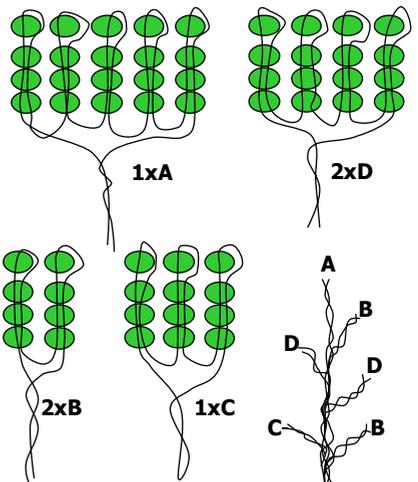
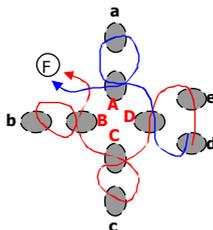
Bambus

Damit euer Panda auch etwas zu Knabbern hat, könnt ihr ihm mit etwas Draht (50 cm) und grünen Perlen noch ein wenig Bambus anfertigen und dieses an den Armen anbringen.

Skizze 12: Beine (2x)



Skizze 13: Bein anbringen





Material:

- Nylonfaden (0,3mm): 60 cm
- Rocailles (2,6mm) in:
 - Grau opak matt
 - Rosa mit Silbereinzug
 - Helles Grausilber

Guckt frech aus ihrem Versteck

Kleine Maus

Von Julia

Diese Anleitung eignet sich besonders gut für Anfänger der Gegenfädelschere.

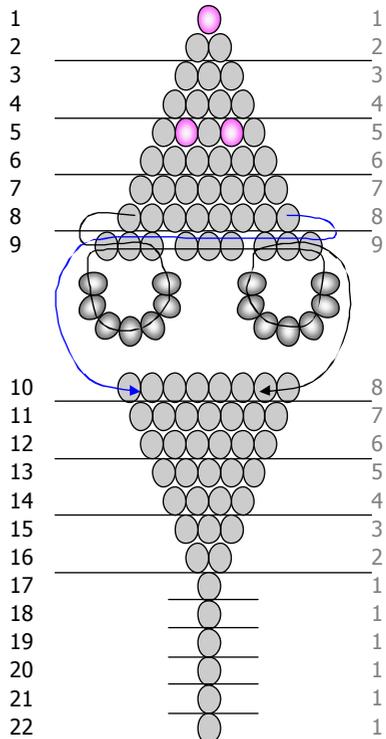
Und so wird's gemacht:

Zieht die erste rosafarbene Perle mittig auf den Nylonfaden auf.

Fügt die 2 Perlen der zweiten Reihe auf ein Fadenende und führt das andere Ende entgegengesetzt durch diese beiden Perlen. Fäden straff ziehen. Fügt so die weiteren Reihen aneinander. Die ungerade Reihennummer wird nach oben gelegt, die gerade Reihennummer nach unten.

In Reihe 9 werden die Ohren angefügt. Dazu fädelt ihr 3 matt-graue Perlen für den Körper auf, dann 7 Silberperlen für das Ohr. Führt den Faden nun noch einmal durch die 3 Perlen der Körperreihe. Weitere 3 graue Perlen aufziehen und dann das zweite Ohr mit 3 neuen grauen und 7 silbernen Perlen arbeiten, wie auch das erste. Den anderen Faden entgegengesetzt nur durch die Perlen der Körperreihe führen.

Den Rest der Maus weiter plastisch fertigen. Ab Reihe 17 fädelt ihr die Reihen für den Schwanz flach. Zum Schluss die Fäden mehrfach verknoten und abschneiden. Knotenstück eventuell verschmelzen.





Material:

- Nymogarn oder Fireline
- Rocailles in:
 - Rot
 - Schwarz
 - Weiß
 - Gelb
- Perlennadel Größe 10 o. 12
- Füllmaterial (Watte, Frischhaltefolie, Holzkugel...)

In der 4. Ausgabe der HeartBead konntet ihr die Grundtechniken des Peyote-Fädels lernen. In der aktuellen Ausgabe zeigt euch Gabi anhand von weiteren Skizzen, wie ihr aus diesen Grundtechniken eure eigenen Angry Birds zaubern könnt. Der Angry Bird hat eine einfache, kugelförmige Gestalt und dürfte daher auch für Anfänger der Peyotetechnik geeignet sein.

Ob ihr 2 mm oder 2,6 mm Rocailles nehmt, ist im Prinzip egal. Wachs für den Faden (Fireline ist schon vorgewachst) ist nicht unbedingt notwendig, aber ein gewachster Faden ist glatter und man kann leichter fädeln. Wer häufiger in der Peyotetechnik arbeitet, für den lohnt sich die Anschaffung.



Wiederholung der Grundlagen

Peyote ist eine sehr regelmäßige Technik. Der Faden kommt aus einer Perle der Vorreihe heraus, es wird eine neue Perle aufgenommen und die Nadel wird durch die nächste Perle der Vorreihe geführt. Dies wird stetig wiederholt (Abb. 1) Zur Verdeutlichung wurden die ungeraden Reihen mit orangefarbenen Perlen, die geraden mit blauen Perlen gezeichnet.

Bei einer Zunahme werden zwei Perlen auf einmal aufgefädelt, die nebeneinander in einer Lücke zu liegen kommen (Abb. 2a). Besonders aufmerksam müsst ihr in der nachfolgenden Reihe sein. Achtet darauf, dass zwischen diese beiden Perlen eine neue Perle aufgefädelt wird (Abb. 2b). Wird normal in Peyote weitergearbeitet, sieht es so aus wie in Abb. 2c.

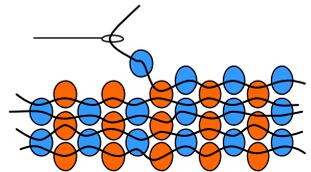


Abb. 1

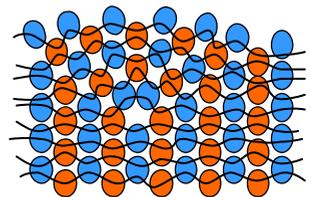


Abb. 2c

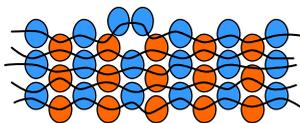


Abb. 2a

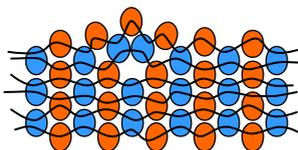


Abb. 2b

Bei einer Abnahme wird eine Lücke übersprungen. Der Faden wird somit durch zwei Perlen der Vorreihe hintereinander geführt, ohne eine neue Perle aufzunehmen (Abb. 3a). Ihr müsst auch hier wieder besonders

aufmerksam beim Fädeln der nachfolgenden Reihe sein (Abb. 3 b). In Abb. 3c ist dargestellt, wie der weitere Verlauf aussehen würde.

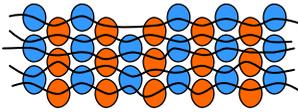


Abb. 3a

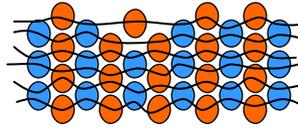


Abb. 3b

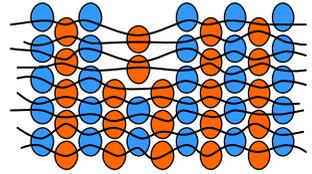


Abb. 3c



Hinweise zur Anleitung: Abkürzungen

Manchmal sieht man bei einer Peyoteanleitung keine Zeichnungen, sondern nur Text, meist mit Abkürzungen. Ich weiß nicht, ob es eine allgemeingültige Schreibweise gibt und gebe Euch meine Schreibweise an. Vielleicht ist das auch für andere Anleitungen hilfreich.

Ich persönlich arbeite am liebsten mit einer Kombination aus Zeichnung und Kurzschreibweise. Dabei ist zu beachten, dass der Zeilenanfang nicht grundsätzlich mit dem Fädelanfang übereinstimmt. Ich denke mir eine Linie vom Mittelpunkt der Zeichnung nach oben und schreibe Reihenweise das Fädelmuster gegen den Uhrzeigersinn auf. Durch den Aufschritt verschiebt sich aber die Lage der ersten Perle einer Reihe (Sterne in den Abbildungen). Damit das für euch verständlicher ist, schreibe ich diese erste Perle (durch die am Ende einer Reihe auch noch gefädelt wird) **rot**, in den Zeichnungen ist diese Rocaille mit einem Sternchen gekennzeichnet.

,r, - in diese Lücke kommt eine rote Rocaille
 ,s, - in diese Lücke kommt eine schwarze Rocaille
 ,w, - in diese Lücke kommt eine weiße Rocaille
 für alle gilt: bei einer Zahl dafür werden entsprechend der Zahl Rocailles dieser Farbe aufgenommen z.B.
 ,2r, - in diese Lücke kommen zwei rote Rocailles
 ,rw, - in diese Lücke kommen eine rote und eine weiße Rocaille

Bei der Abnahme werden Lücken übersprungen, dies wird so gekennzeichnet: ,r,

Und so wird's gemacht:

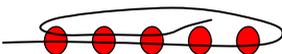


Abb. 4

1. Reihe:

Ihr fädelt 5 rote Rocailles auf und schließt zu einem Ring, indem ihr erneut durch die ersten 3 Perlen fädelt. Lasst ein 30 cm langes Fadenende hängen (dort werden später die Kopffedern angefügt). (Abb. 4)

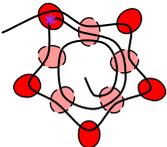


Abb. 5

2.Reihe

Ihr nehmt eine rote Rocaille auf und fädelt durch die nächste Perle der Vorreihe. Dies wiederholt ihr noch 4 Mal. Ihr habt in dieser Reihe also 5 Perlen aufgefädelt und der Faden schaut aus einer Rocaille der ersten Reihe heraus. Jetzt müsst ihr einen Aufschritt machen. Dazu fädelt ihr durch die erste Perle der zweiten Reihe (gekennzeichnet mit einem * in Abb.5). Schreibweise: ,r,r,r,r,r, (oder noch kürzer: 5*(r,))

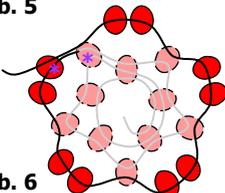
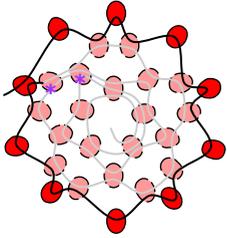


Abb. 6

3. Reihe

Es folgt die erste Zunahme. Dazu werden in jeder Lücke zwei Rocailles aufgefädelt (Abb.6). Beim Aufschritt wird nur durch die erste Perle der dritten Reihe gefädelt.

Schreibweise: ,rr,2r,2r,2r,2r, (oder kürzer: ,rr,4*(,2r,))



4. Reihe

Bei der nächsten Reihe müsst ihr besonders achtgeben, dass zwischen den Perlen der Vorreihe jeweils eine Rocaille gefädelt wird. Am Ende der Runde habt ihr 10 Perlen aufgefädelt. Wie immer müsst ihr ein Aufschritt machen (Abb.7).

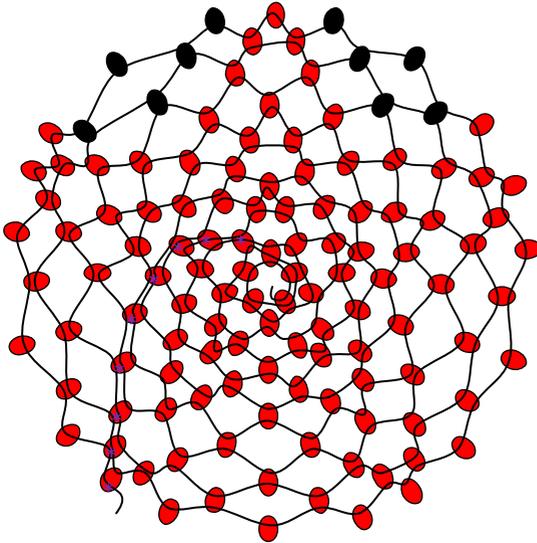
Schreibweise: ,r, r,r,r,r,r,r,r,r,r,r, (oder ,r,9 * (r,,))

5. Reihe

Diese Reihe wird ganz normal in der Peyotetechnik gearbeitet, also in jede Lücke kommt eine rote Rocaille. Ab jetzt gibt es keine Extraabbildungen mehr. Die Reihen 1 bis 10 sind in Abbildung 8 dargestellt, wobei die 1. Reihe der innerste Kreis und die 10. Reihe der äußerste Kreis ist.

Schreibweise: ,r, r,r,r,r,r,r,r,r,r,r, (oder ,r,9 * (r,,))

Abb. 7



6. Reihe:

In dieser Reihe wird erneut zugenommen, diesmal allerdings nur in jeder zweiten Lücke. Insgesamt werden 15 Rocailles aufgenommen.

Schreibweise: ,r, 2r,r,2r,r,2r,r,2r,r,2r,r,2r,r,2r,r, (oder ,r,4 * (2r,r),2r,)

7. Reihe:

Es werden 15 Rocailles aufgefädelt. Besondere Aufmerksamkeit ist hier wieder wichtig, damit zwischen die 2 Perlen der Zunahmen eine Perle aufgefädelt wird.

Schreibweise: 15 * ,r,

8. Reihe:

In jede Lücke kommt eine Rocaille, aber jetzt muss auf die Farbe geachtet werden

Schreibweise: ,r,s,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,s,r, oder: ,r,s,3*(r,,),r,7*(r,,),s,r,

9. Reihe:

Auch in dieser Reihe wird an 5 Stellen zugenommen, so dass am Ende 20 Perlen vorhanden sind.

Schreibweise:

,s,s,2r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,2r,r,r,2r,r,s,s,2r,

Abb. 8

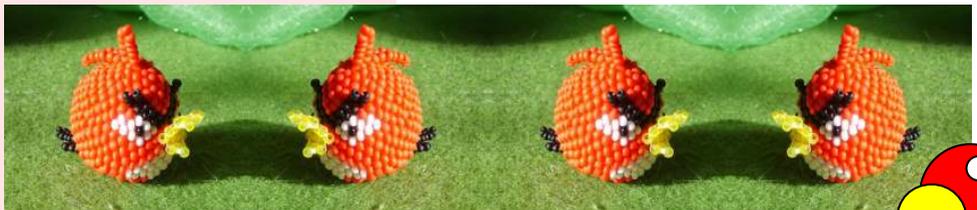
10. Reihe:

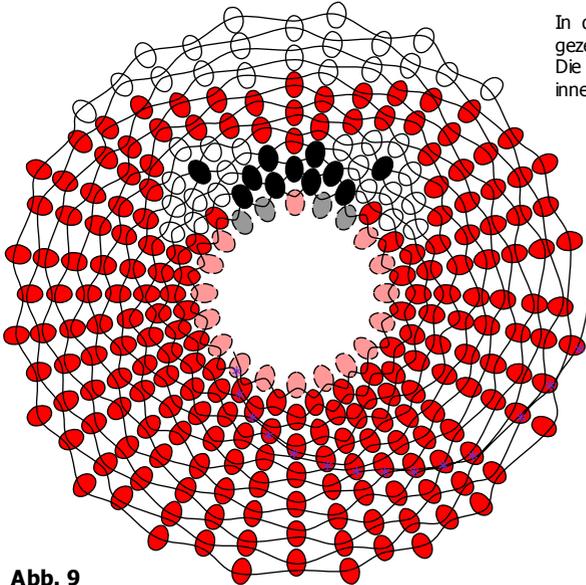
Achtet darauf, dass ihr an den 5 Zunahmestellen zwischen die beiden Rocailles jeweils eine Rocaille auffädelt. Am Ende habt ihr 20 Perlen aufgefädelt

Schreibweise: ,s,s,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,s,s,r, oder: 2*(s,,),5*(r,,),r,10*(r,,),2*(s,,),r,

Damit ist die Zunahme beendet.

In den folgenden Reihen bleibt die Perlenzahl konstant. Es muss nur auf die Farbe geachtet werden (Abb.9).





In der Abbildung 9 sind die Reihen 10 bis 23 gezeichnet.
Die 10. Reihe ist also erneut dargestellt, jetzt als innerster Kreis in blasseren Farben.

- 11. Reihe:
s,S,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,s,s,
oder: 2*(s),6*(r),r,9*(r),2*s,
- 12. Reihe:
s,w,w,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,s,s, oder:
s,2*(w),5*(r),r,6*(r),3*(w),2*(s),
- 13. Reihe:
s,w,w,w,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,w,w,w,s,
oder: s,3*(w),5*(r),r,6*(r),3*(w),s,
- 14. Reihe:
w,s,w,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,w,s,w,
oder: w,s,w,6*(r),r,w,s,w,
- 15. Reihe:
r,w,w,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,w,w,r,
oder: r,2*(w),7*(r),r,6*(r),2*(w),r,
- 16. Reihe:
r,r,w,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,w,r,r,
oder: r,w,8*(r),r,6*(r),w,2*(r),

Abb. 9

- 17. Reihe: In jede Lücke kommt eine rote Rocaille.
- 18. Reihe: In jede Lücke kommt eine rote Rocaille.
- 19. Reihe: w,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,w, oder: w,11*(r),r,6*(r),w,
- 20. Reihe: w,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,w,w, oder: w,11*(r),r,5*(r),2*(w),
- 21. Reihe: w,w,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,w,w, oder: 2*(w),11*(r),r,4*(r),2*(w),
- 22. Reihe: w,w,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,w,w,w, oder: 2*(w),11*(r),r,3*(r),3*(w),
- 23. Reihe: w,w,w,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,w,w,w, oder: 3*(w),11*(r),r,2*(r),3*(w),

In den folgenden Reihen kommt es zu einer Abnahme. Wer den Vogel mit einer Holzkugel oder ähnlichem füllen möchte, sollte diese jetzt verwenden. Beim Füllen mit weicherem Material kann noch gewartet werden bis die Kugel fast fertig gestellt ist.
In Abbildung 10 sind die Reihen 23 bis 31 gezeigt. Die Reihe 23 ist als äußerster Ring dargestellt, die 31. Reihe ist der innerste Kreis. Die 23. Reihe ist also erneut dargestellt in blasseren Farben. Im Gegensatz zu den vorherigen Darstellungen wird jetzt von außen nach innen gearbeitet.

- 24. Reihe: w,w,w,-,r,r,r,-,r,r,r,-,r,r,r,-,r,r,-,w,w,w,-,
- 25. Reihe: w,w,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,w,w,w,
oder: 2*(w),9*(r),r,3*(w),
- 26. Reihe: w,w,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,r,w,w,w,
oder: 2*(w),10*(r),r,2*(w),
- 27. Reihe: r,r,r,-,r,r,r,-,r,r,r,-,r,r,r,-,r,r,r,-,
oder 4*(r,r,-),r,r,-,
- 28. Reihe: In jeder der 10 Lücken kommt eine rote Rocaille.
- 29. Reihe: In jede der 10 Lücken kommt eine Rocaille.
- 30. Reihe: r,-,r,-,r,-,r,-,r,-,r,-,r,-,r,-,r,-,
oder r,-,r,4*(r,-,r,-),
- 31. Reihe: In jeder der 5 Lücken wird eine rote Rocaille aufgefädelt. Der Faden wird noch einmal durch diese letzten fünf Rocailles geführt.

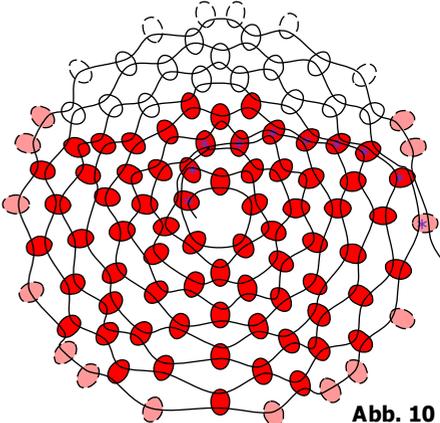


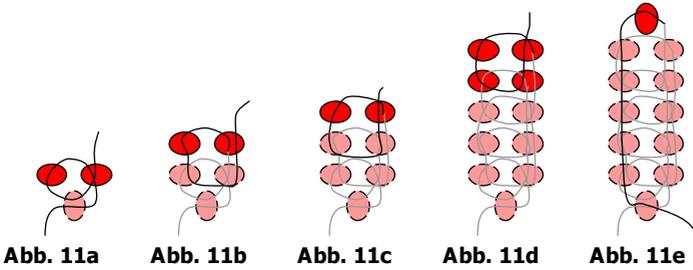
Abb. 10

Anleitung: Angry Birds

Damit ist der Körper fertig. Der Faden wird nun an eine Stelle im hinteren Bereich geführt und Schwanzfedern angesetzt. Der Vogel bekommt 3 schwarze Schwanzfedern und 2 rote Kopffedern (dazu wurden 30 cm Faden am Anfang hängen gelassen). Wie lang diese Federn sein sollen, kann jeder selbst entscheiden. Ich habe die Schwanzfedern aus 9, 11 und 13 schwarzen Rocailles gefädelt, die Kopffedern aus 11 und 13 roten Rocailles.

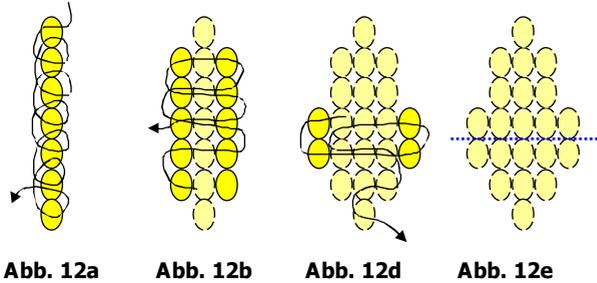
Die Technik hierbei ist Ndebele/Herringbone.

In der Abbildung 11a bis 11e wird das Fädeln am Beispiel einer Kopffeder aus 11 Perlen gezeigt. Die blaue Perle ist eine Rocaille aus dem Körper, an der die Feder befestigt wird. Außerdem werden beidseitig an den „Augenbrauen“ 4 schwarze Rocailles (2 Reihen mit 2 Perlen) angefügt .



Der Schnabel wird aus gelben Rocailles angefertigt. Dazu werden 7 Perlen im Leiterstich verbunden (Abbildung 12a). Der weitere Fädelverlauf ist in den

Abbildungen 12 b und c gezeigt. An der gestrichelten Linie (Abbildung 12d) wird der Schnabel gefaltet und an den Körper genäht.



Diese Figur unterliegt dem Urheberrecht von Rovio Entertainment Ltd . Diese Vorlage wurde nur für den privaten Gebrauch und zum Vergnügen anderer Bastler erstellt.



Kleiner Blick auf eure Werke

Koala-Galerie

In der letzten Ausgabe hat Nicole euch die Anleitung für einen süßen Koalabären als Big-Head-Doll zur Verfügung gestellt. Seit dem haben viele von euch den Kleinen nachgeperlt. Hier findet ihr eine kleine Galerie.



Von Kai



Von Anni310



Von Ocarina



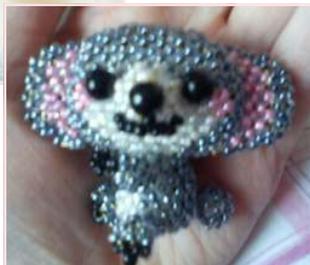
Von Rabenengel



Von Ashura



Von Yvi



Von Disneyfan31



Von Pekariss1986



Accessoires für Sammelfiguren

Liliengesteck

Von Katinka

In der letzten Ausgabe habt ihr die Anleitung für einen Rosenstrauß erhalten. Doch Rosen sind nicht die einzigen Blumen, die sich für Sammelfiguren eignen. In dieser Ausgabe gibt es ein Liliengesteck!

Eure Katinka

Material:

Ihr benötigt FIMO in gelb, grün und rot-weiß-marmoriert (einfach ein bisschen rotes und weißes FIMO für eine Weile verkneten, bis euch das Muster gefällt), außerdem ein Messer sowie eine Arbeitsunterlage.

Und so wird's gemacht:

Die Blüte:



Fangt mit den Staubgefäßen an. Dazu rollt ihr das gelbe FIMO zu drei dünnen Stangen aus. Verbindet die Stangen an einem Ende miteinander. Formt aus dem marmorierten FIMO sechs längliche Blütenblätter. Sie sollten etwa so lang wie die Staubgefäße sein.

Gruppiert drei Blütenblätter gleichmäßig um die Staubgefäße. Die anderen drei Blütenblätter werden als zweite Reihe angesetzt. Sie sitzen jeweils zwischen den Blütenblättern der ersten Reihe.

Das Blatt:



Bei meiner Variante bekommt die Lilie ein großes grünes Blatt. Formt dazu eine große grüne Kugel, drückt diese platt und halbiert sie. Anschließend schneidet, von der runden Seite beginnend, dünne Streifen in das Blatt (auf dem Foto anhand eines Papier-Stücks gezeigt). Das Blatt wird genauso wie beim Rosenstrauß (siehe 10. Ausgabe) um die Blüte gewickelt.

Biegt die Blütenblätter der Lilie leicht nach außen. Auch das Blatt kann noch in Form gebogen werden. Anschließend müsst ihr nur noch das FIMO nach Packungsanleitung backen und euer Gesteck ist fertig!

Tipp: Am besten stecht ihr mit einer Nadel ein dünnes Loch durch das Gesteck, damit ihr es an der Sammelfigur festbinden könnt.

Für die Kirschblüte bereit



Kirsch-Bärchen

von Christiane

Material:

- Nylonfaden (0,25mm) in:
80 cm; 4x20 cm; 65 cm;
2x35 cm; 50 cm; 2x25 cm;
15 cm
- Rocailles (2,6 mm) in:
 - Topas matt
 - Sand matt
 - Weiß matt
 - Grün transparent matt
 - Schwarz opak
- Rocailles (3,2mm) in:
 - Rot transparent
 - Schwarz opak
- Rocailles (1mm) in:
 - Grün transparent matt
- Kirsche als Charm

Und so wird's gemacht:

Fertigt den Kopf anhand von Skizze 1 mit 80 cm Nylonfaden. Verwendet für die Augen größere Rocailles (3,2 mm), dann wirkt das Bärchen noch niedlicher.

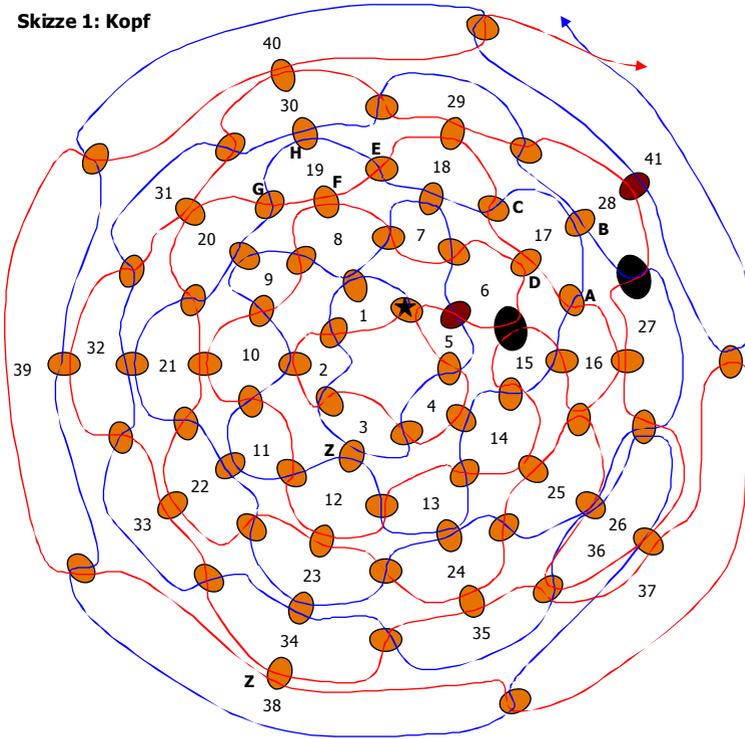
In Skizze 4 seht ihr, wie ihr die Schnauze an die Perlen A-D des Kopfes fädelt. Dies könnt ihr entweder nach Schritt 17 des Kopfes tun oder später mit einem neuen Faden (20 cm).

Legt nach Schritt 36 eine 8 mm-Wachsperele oder eine 5er-Kugel aus sandfarbenen Rocailles in den Kopf hinein, damit er schön stabil wird (mehr dazu siehe HeartBead Ausgabe 4/2011, „Geperlte Körperperlen“ von Katinka).

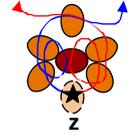
Die Ohren fertigt ihr mit je einem neuen Faden (20 cm) an die beiden Perlen des Kopfes, die mit einem Z beschriftet sind.

Aus 1 mm-Rocailles und 3,2 mm Rocailles fädelt ihr eine kleine Kirsche anhand von Skizze 3 (Fadenlänge 20 cm). Diese bringt ihr direkt vor dem Ohr des Bärchens am Kopf an.

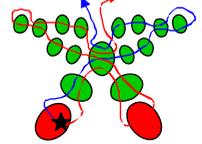
Skizze 1: Kopf



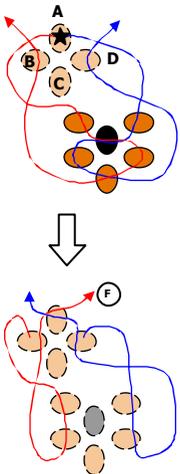
Skizze 2: Ohren (2x)



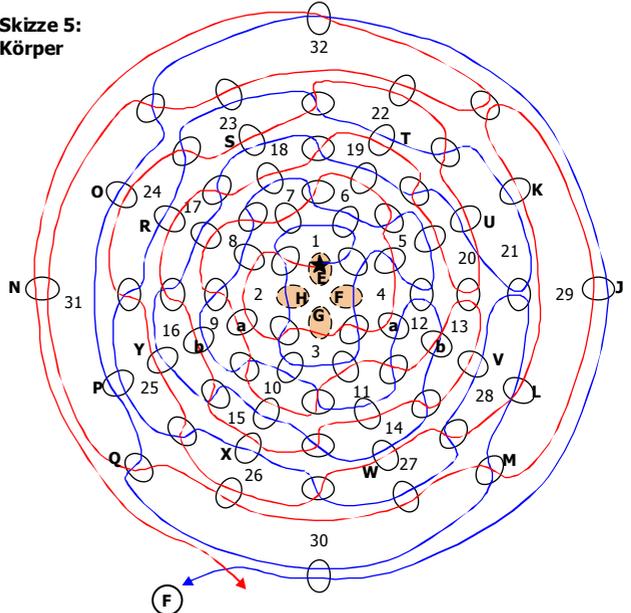
Skizze 3: Kirsche am Ohr



Skizze 4: Schnauze



Skizze 5: Körper



Anleitung: Kirsch-Bärchen

An die Perlen E-H des Kopfes fädelt ihr mit einem neuen Faden (65 cm) den Körper, wie es Skizze 5 zeigt. Füllt diesen mit einer 8 mm-Wachsperte oder analog zum Kopf mit selbst gefädeltem Inhalt.

An die Perlen J-M bzw. N-Q bringt ihr jeweils ein Bein an. Nehmt dazu je einen neuen Faden (35 cm).

Fertigt anschließend den Rock direkt am Körper an den Perlen R-Y (Fadenlänge 50 cm). Arbeitet größere, rote Rocailles für das Kirschenmuster mit ein, wie es Skizze 8 zeigt.

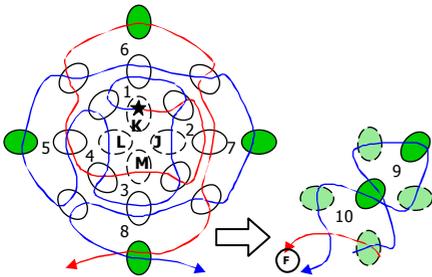
Mit je einem neuen Faden (25 cm) fertigt ihr die Arme zunächst einzeln an. Führt dann die

Fäden von vorne durch die Perlen a und b des Körpers. Bringt die Fäden zusammen und verknötet sie.

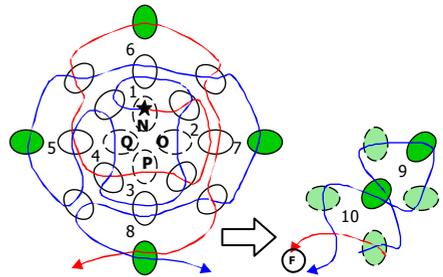
Gebt eurem Bärchen nun noch den Kirsch-Charm in die Hände. Führt dazu etwas Nylonfaden (ca. 15 cm) durch die Öse und die Hände, sodass die Fäden wechselseitig über oder unter dem Metallring verlaufen, wie es in Skizze 10 gezeigt ist.

Fertig ist euer kleiner Glücksbringer für den Sommer.

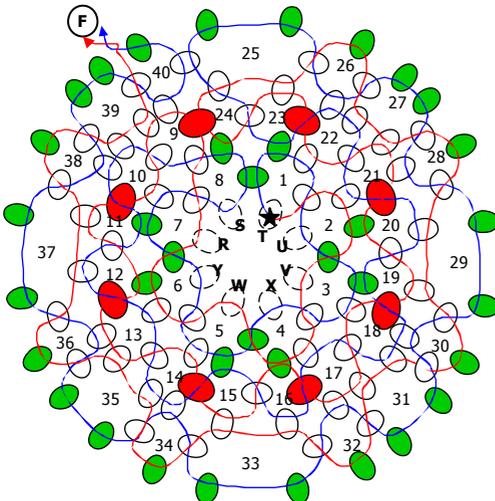
Skizze 6: linkes Bein



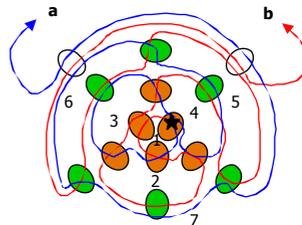
Skizze 7: rechtes Bein



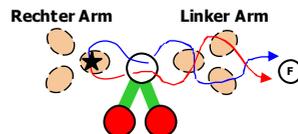
Skizze 8: Rock



Skizze 9: Arme (2x)



Skizze 10: Kirsch-Charm anbringen



Online-Shop-Vorstellung

von Christiane

www.traumperle.de

In den kommenden Ausgaben wollen wir euch diverse Online-Shops kurz und knapp vorstellen, mit denen wir Erfahrung gesammelt haben und die wir euch empfehlen können. Wir vergleichen sie hauptsächlich in Bezug auf das

Sortiment an Rocailles und zeigen euch z.B. auch, ob es im jeweiligen Shop ganz besondere Farben gibt.

Diesmal starten wir mit dem deutschen Shop www.traumperle.de

Sortiment	<p><u>Rocailles:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Indische und Tschechische (v.a. von Preciosa) sowie japanische (Miyuki und einige wenige von TOHO) in diversen Größen (von 1 mm bis 6 mm und andere) - alle Farbspektren: transparent, opak/satt, rainbow/gelüstert/irisierend, Farbeinzug/Weißeinzug, Silbereinzug, matt/gefrostet, marmoriert (nicht aus jedem Spektrum gibt es jede Farbe, aber eine große Anzahl) <p><u>Weitere Perlen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - sehr große Auswahl an Glasperlen, Metallperlen, Edelsteinperlen usw. - quasi alles für's Perlen-Schmuckhandwerk oder um besondere Perlen in Perlenfiguren einzuarbeiten
Das zeichnet den Shop für Rocailles-Käufer aus:	<p>Es gibt einige Farben, die man sonst eher selten bekommt oder die es nirgends sonst gibt, vor allem bei den Farbeinzugsperlen (Transparent mit Schwarz/Grau-Einzug, verschiedene Farben mit Weißeinzug, Pink mit Gelbeinzug usw.)</p>
Preise (Beispiele):	<ul style="list-style-type: none"> - tschechische Rocailles: 1,30 €/ 18g - indische Rocailles: 0,50 €/ 20 g - japanische Rocailles: z.B. Delicas 11/0 ca. 1,85 €/ 5g - oftmals Rabatt bei Mehrfachbestellung
Qualität:	<ul style="list-style-type: none"> - tschechische Perlen sehr gleichmäßig, Größen von 9/0 (2,6mm) sind mit anderen 2,6mm-Perlen und untereinander kompatibel; kaum Ausschuss - indische Rocailles mit mehr Ausschuss und stärkerer Größenvarianz; Qualität nicht so überzeugend - japanische Rocailles (Miyukis) in gewohnter ausgezeichneter Qualität
Versandkosten	<p>D: bis 50 € Warenwert: 4,40 € Ab 50 € Warenwert: versandkostenfrei Andere Länder: Versandkostenrechner ermittelt individuelle Kosten</p>
Bezahlungsart:	<ul style="list-style-type: none"> - Überweisung (Vorkasse), auch per IBAN/BIC aus dem Ausland - via Paypal

„Traumperle“ zeichnet sich durch ein großes, sehr vielseitiges Sortiment mit seltenen Rocailles aus Tschechien und Indien aus. Hier findet man auch außergewöhnlichere Farben. Großes Sortiment an Miyuki-Perlen (v.a. delicas). Kaufabwicklung geht einfach, Versand erfolgt zügig. Beratung telefonisch oder via E-Mail möglich.



Beispiele für besondere Farben:

Klar mit Rostbrauneinzug (Nr. 3172)
 Klar mit Graueinzug (Nr. 6745)
 Klar mit Schwarzeinzug (Nr. 7975)

In einem Suchfeld kann man gezielt nach Artikelnummern suchen.

楽友氣

女悟昇



In mystischem Rot-Schwarz

Samurai Drachen

von Shin

Und so wird's gemacht

Fertigt den Körper von vorne nach hinten plastisch in der Gegenfädentechnik auf 1,2m Draht.

In Reihe 7 fügt ihr mit dem Körperdraht weiße Perlenstäbe für den Kopfschmuck ein. Den anderen Körperdraht führt ihr entgegengesetzt nur durch die schwarzen Perlen der eigentlichen Reihe.

Die orange und blau eingezeichneten Drähte werden an den entsprechenden Stellen in die Körperreihen eingezogen (je 60 cm). Mit diesen arbeitet ihr später Beine und Flügel.

Beendet zunächst den Körper. Am Schwanzteil fügt ihr mit dem Körperdraht seitlich weitere weiße Perlenstäbe als Stacheln an.

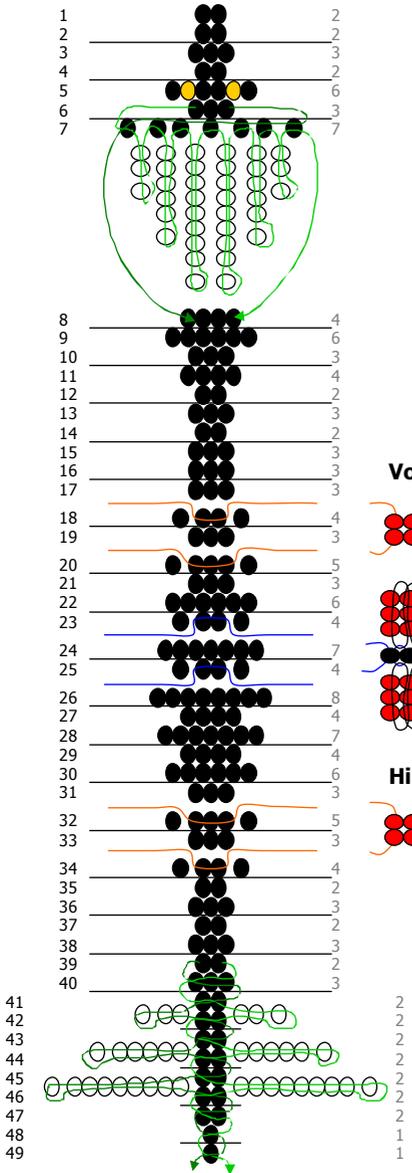
Die Beine werden plastisch an den Körper gefä-

delt. Die erste Reihe liegt dabei außen.

Für die Flügel legt ihr zunächst 10 Reihen aus je einer schwarzen Perle flach aneinander. Nehmt nun einen neuen Draht (50 cm) und zieht 3 rote Perlen mittig auf. Hakt ein Drahtende an der Drahtschleife des schwarzen Stabes körpfernah ein. Fertig eine zweite Reihe aus 3 roten Perlen und zieht die Drahtenden straff. Hakt das am schwarzen Stab liegende Drahtende in der nächsten Drahtschleife ein und fertigt die nächste Reihe. Auf diese Weise 10 rote Reihen flach fertigen. Die rote Flügelfläche auf der anderen Seite genauso arbeiten.

Alle überstehenden Drahtenden verdrillen und abschneiden.

Körper

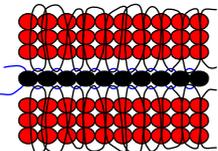
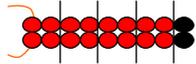


Material:

- Rocailles (2,6mm) in:
 - Schwarz opak
 - Weiß opak
 - Rot opak
 - Bernstein matt mit Silberbezug
- Draht (0,3mm) in:
 - 1,2m; 6x60cm; 4x50cm;

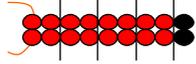
樂友氣

Vorderbeine



Flügel

Hinterbeine



陽氣調和 友情健康 交際平和

Accessoires für Big-Head-Dolls

Damit eure Big-Head-Dolls nicht so einsam dastehen, könnt ihr ihnen hübsche Accessoires aus Perlen geben. Yvonne hat hier zwei schöne Ideen für euch.



Big-Head-Dolls sind Perlentiere oder Figuren, die einen besonders großen Kopf und große Kuller-
augen haben. Sie sehen sehr niedlich aus und
erfreuen sich immer größerer Beliebtheit.

Yvonne stellt euch hier zwei hübsche Acces-
soires zur Verfügung, mit denen ihr eure Big-
Heads verschönern könnt: Eine leckere Möhre-
röbe und eine glitzernde Vase.

Und so wird's gemacht

Für die Möhre folgt ihr Skizze 1. Fügt Runde für Runde anein-
ander und verknötet zum Schluss eure Fäden. Nehmt ein Stück
Draht und zieht es durch einer der grünen Perlen der Oberseite.
Fertigt einen Teil des Grünzeugs, wie es Skizze 2 zeigt, und
schiebt den Draht weiter durch die nächste grüne Perle der Mö-
hre. Auf diese Weise bringt ihr weitere Perlenstäbe als Blätter an.
Verdrillt zum Schluss die Drähte und schneidet sie ab.

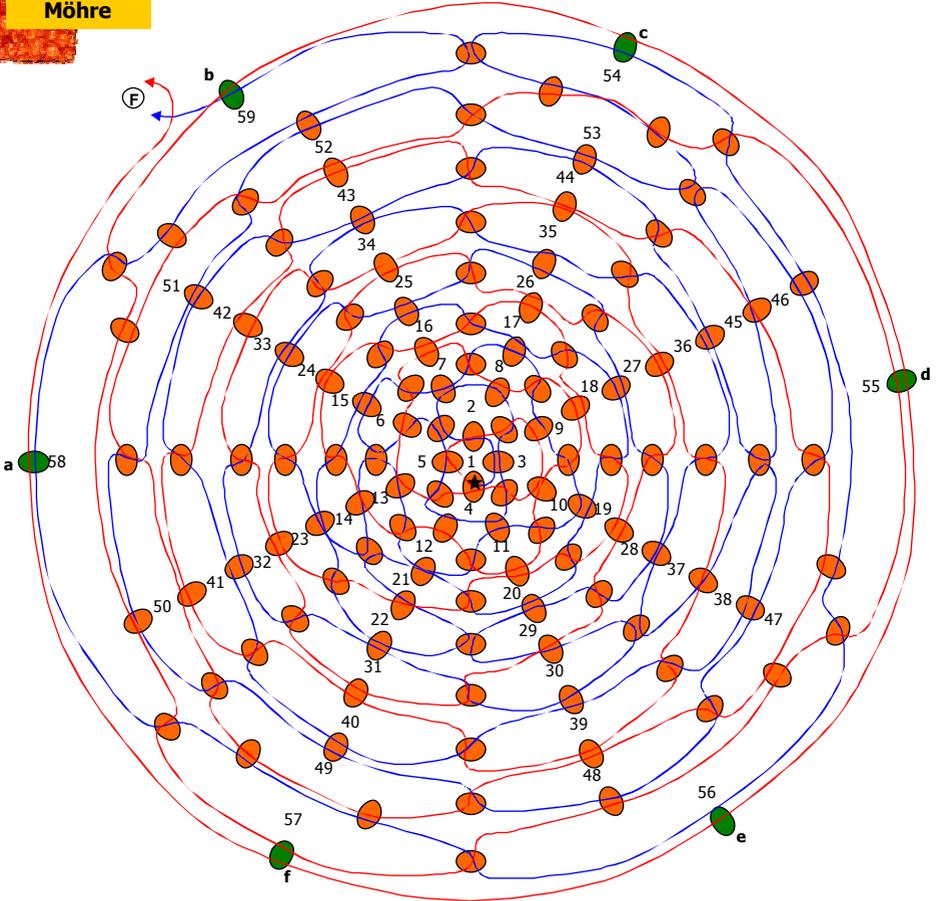
Material Möhre:

- Nylonfaden (0,25 mm) in:
1 x 80 cm
- Rocailles (2,6mm) in:
● Orange satiniert
● Grün transparent
- Draht (0,3mm) in: 60 cm

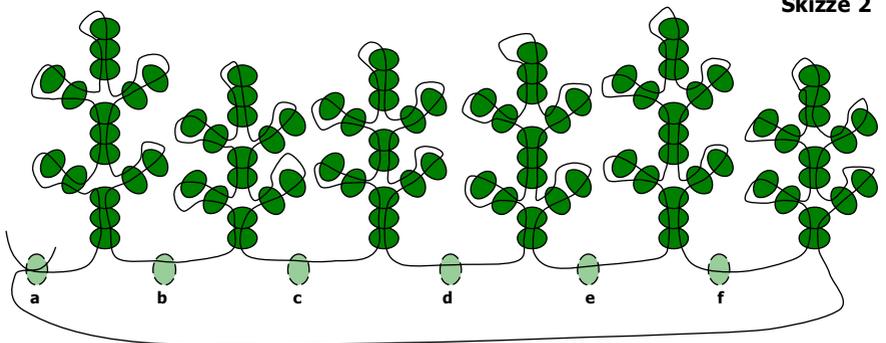


Möhre

Skizze 1



Skizze 2



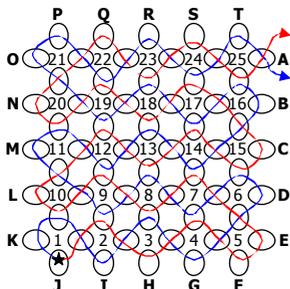


Vase

Material:

- Nylonfaden (0,25 mm) in: 1 x 1,7 m
- Rocailles (2,6mm) in:
 - Transparent
 - Rot satiniert
- Draht (0,3mm) in: 20 cm

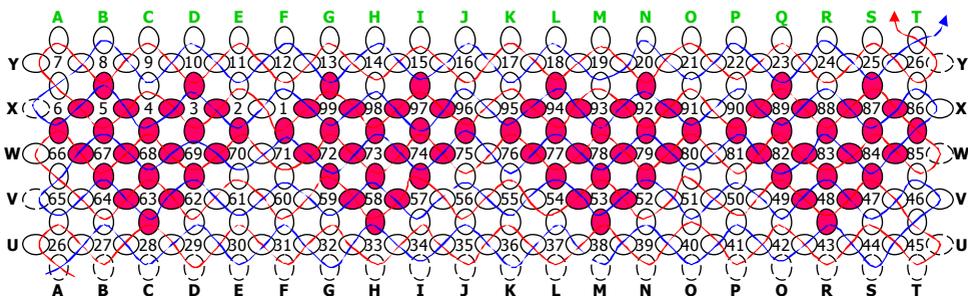
Skizze 1



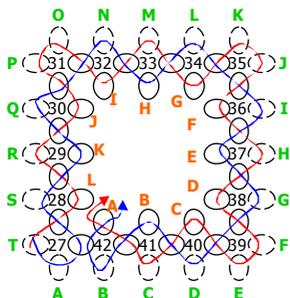
Und so wird's gemacht

Ihr benötigt ca. 1,7 m Nylonfaden. Falls euch das zu lang ist, am Stück zu arbeiten, stückelt den Faden in bequeme Längen. Fertigt eine Grundfläche aus 5x5 4er-Kreisen, wie es Skizze 1 zeigt. An diese Grundfläche werden 5 Runden für die Seitenteile angefügt (Skizze 2). An der Oberseite wird die Vase nach Innen bis auf eine kleine Öffnung verschlossen (Skizze 3). An diese Öffnung bringt ihr noch eine Runde für den Vasenhals an (Skizze 4). Nach Wunsch in die obere Reihe einen Draht einführen, damit die Vase die eckige Form erhält.

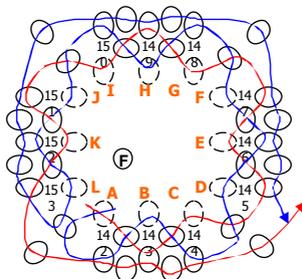
Skizze 2

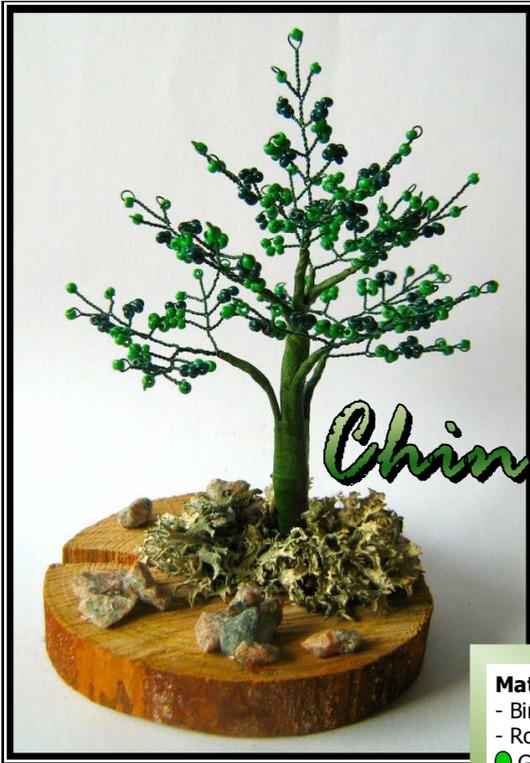


Skizze 3



Skizze 4





Die Chinesische Birne - auch Kumoi oder Nashi-Birne genannt - stammt aus China, ist aber heute weit im asiatischen Raum verbreitet. Die Früchte erfreuen sich inzwischen auch in Europa großer Beliebtheit, da sie sehr saftig und herbsüßlich schmecken. Ich habe für euch eine ganz kleine Nashi-Birne entworfen, damit auch Anfänger des Perlenbaum-Bastelns in kurzer Zeit zu einem Ergebnis kommen.

Nashi, Nashi, Nashi!

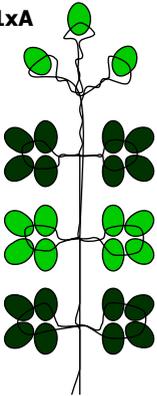
Chinesische Birne

Von Christiane

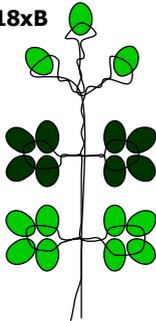
Material:

- Binddraht grün (0,3 mm)
- Rocailles (2,6mm) in:
 - Grün opak
 - Dunkelgrün opak
- Holzplatte, Dekosteinechen, trockenes Moos
- Kreppband in grün

1xA



18xB



2 x B = C - davon 3 Stück
3 x B = D - davon 3 Stück

Und so wird's gemacht:

Aus grünen und dunkelgrünen Perlen fertigt ihr euch die links skizzierten Äste. Der Abstand zwischen den Schlaufen und Kreuzungen beträgt jeweils ca. 1 cm.

Nehmt jeweils 2 Äste B zu einem Ast C zusammen - davon benötigt ihr 3 Stück. Nehmt weiter je 3 Äste B zu einem Ast D zusammen und fertigt davon ebenfalls 3 Stück.

Diese neuen Äste umwickelt ihr je auf 3-4 cm mit grünem Kreppband. Nehmt nun Ast A und fügt nach 1,5 cm 3 Äste B rundherum an. Mit Krepp umwickeln. Fügt nun nach 2 cm eure drei Äste C rundherum an und umwickelt den Stamm weiter mit Krepp. Nach weiteren 2 cm die drei Äste D leicht versetzt um den Stamm anfügen und wieder mit Krepp umwickeln, bis euer Baum lang genug ist.

Überstehende Drähte abschneiden, Baum auf eine Baumscheibe kleben und dekorieren.

Süße kleine Pokémon

Pichu und ein Pokéball

von Berni



Material Pichu:

- Nylonfaden (0,25 mm) in: 1x55 cm; 2x 20 cm;
- Rocailles (2,6 mm) in:
 - Gelb matt mit Farbeinzug
 - Schwarz matt
- Wachsperlen (3 mm):
 - Schwarz
 - Rosa

Material Pokéball:

- Nylonfaden (0,25 mm) in: 1x60 cm;
- Rocailles (2,6 mm) in:
 - Rot opak
 - Schwarz opak
 - Weiß opak

Und so wird's gemacht:

Pichu

Beginnt bei Skizze 1 mit dem Kopf des Pichus. Fertigt dafür eine 5er-Kugel. Für die Augen und Wangen verwendet ihr Wachsperlen.

Nach Kreis 11 fahrt ihr mit den Fäden noch einmal durch die äußeren Perlen der letzten Runde und fügt dabei die Arme an.

Skizze 2 zeigt euch, wie ihr den Körper an die Perlen a-e des Kopfes anbringt. Fügt nach Kreis 21 die Füßchen und den Schwanz an, während ihr

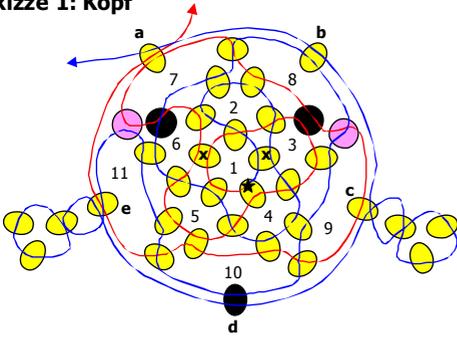
die äußeren Perlen der letzten Runde verbindet. Die Schwanzspitze sollte leicht nach oben abstehen.

Die Ohren werden anhand von Skizze 3 mit je einem neuen Faden (20 cm) an die Perlen des Kopfes angefügt, die mit einem x gekennzeichnet sind.

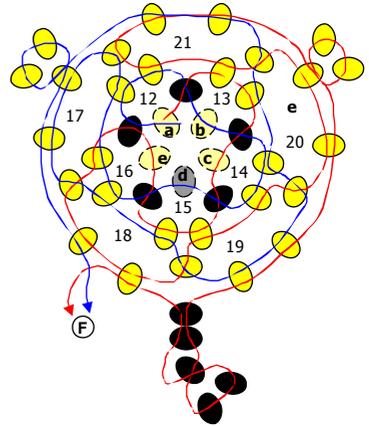
Pokéball

Euer Pokéball besteht aus einer größeren Kugel. Folgt der Fädelskizze 4, verknotet zum Schluss die Fäden und fertig!

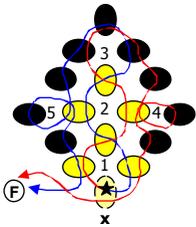
Skizze 1: Kopf



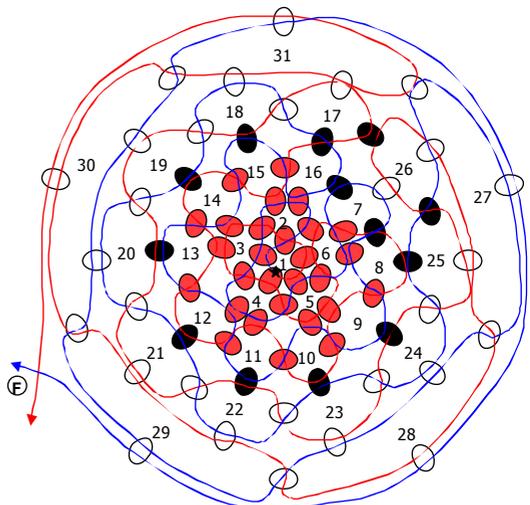
Skizze 2: Körper



Skizze 3: Ohren (2x)



Skizze 4: Pokéball



Diese Figur unterliegt dem Urheberrecht von Nintendo Co., Ltd. und Satoshi Tajiri. Diese Vorlage wurde nur für den privaten Gebrauch und zum Vergnügen anderer Bastler erstellt.

Material Yoda:

- Nylonfaden (0,25 mm) in:
1x 1 m; 5x 35 cm
- Rocailles (2,6 mm) in:
 - Grün mit Farbeinzug gelb
 - Schwarz opak
 - Braun transparent
 - Grau opak
 - Transparent Silbereinzug
- Stiftperlen in grün
- Nietenstift

Kleiner Held aus "Star Wars"

Yoda

von KanariPerle

In „Star Wars“ ist er DER Jedi-Ritter schlechthin. Seine Weisheit leitet jüngere Jedis und seine kleine Gestalt begeistert die Fans.

Und so wird's gemacht

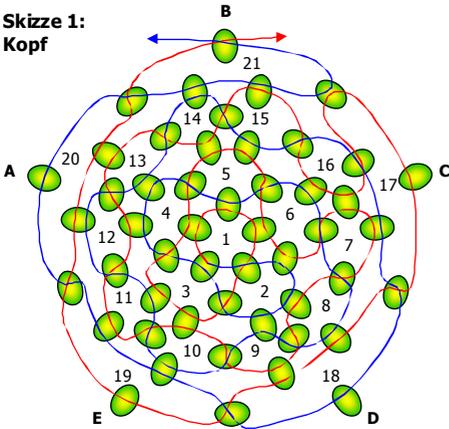
Fertigt anhand der Skizze 1 mit 1 m Faden den Kopf des Yoda an. An die Perlen A-E fügt ihr den Kopf, wie es Skizze 2 zeigt. Fäden verknoten. Fügt mit einem neuen Faden (35 cm) die Augen und Ohren an den Kopf, wie in Skizze 3 und 4 gezeigt.

Die Arme werden mit 35 cm Faden anhand von Skizze 5 direkt an den Körper (an die Perlen F

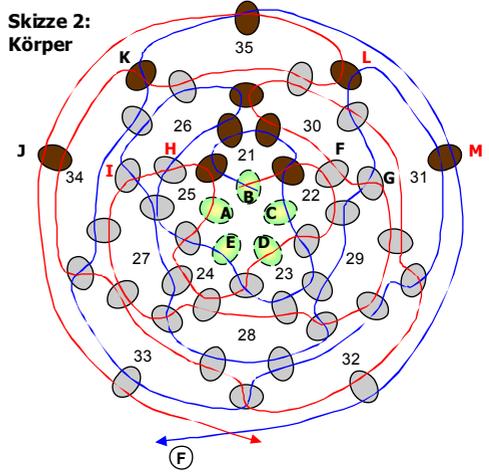
und G bzw. **I** und **H**) angefädelt. An die Perlen K und J bzw. **M** und **L** fädelt ihr die beiden Beine anhand von Skizze 6 an. Fügt mit etwas Draht (15 cm) noch die kleinen Füße hinzu (Skizze 7). Als letztes fädelt ihr Rocailles und Stiftperlen auf einen Nietenstift an der eingezeichneten Stelle durch eine Perle der Hand (Skizze 8).
Fertig ist euer kleine Yoda!



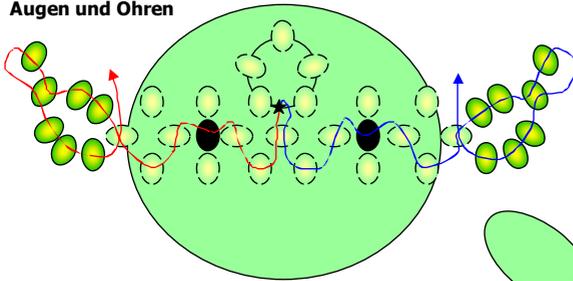
**Skizze 1:
Kopf**



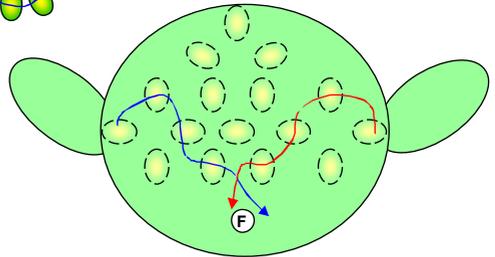
**Skizze 2:
Körper**



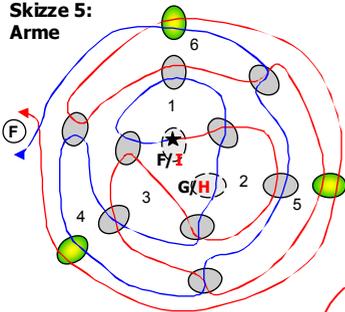
**Skizze 3:
Augen und Ohren**



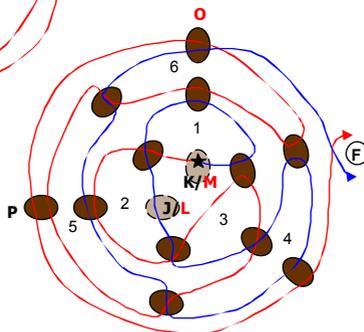
**Skizze 4:
Fäden zusammenbringen**



**Skizze 5:
Arme**

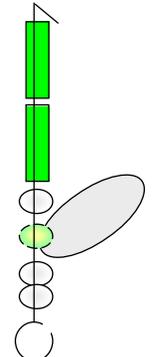
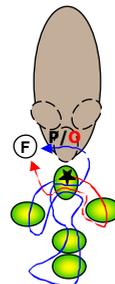


**Skizze 6:
Beine**



**Skizze 8:
Lichtschwert**

**Skizze 7:
Füße**



Diese Figur unterliegt dem Urheberrecht von George Lucas/der Walt Disney Company. Diese Vorlage wurde nur für den privaten Gebrauch und zum Vergnügen anderer Bastler erstellt.

Dieses Mal wurden die Beiträge verfasst von:

Zuse

Kreativ zu sein habe ich für mich als Ausgleich zum stressigen Studentenalltag entdeckt. Ich habe schon einiges in dieser Richtung ausprobiert, und bin dann durch einen Beitrag in einem Bastelforum aufs Perlen aufmerksam geworden. Nun bin ich seit Sommer 2011 bei den Perlentieren und den Perlenpflanzen hängen geblieben.

Beim Selbstenwerfen finde ich es immer wieder interessant auch mal neue Wege einzuschlagen und Grenzen auszutesten.

Blog: <http://mybeadartblog.wordpress.com/>

Artikel der aktuellen Ausgabe:
Perlenpflanze: Kirschblütenzweig

Yvonne

Seit etwas mehr als einem Jahr beschäftige ich mich mit dem Perlen basteln. Am liebsten perle ich in der Japanischen Technik. Ich probiere aber auch gerne andere Techniken aus, da ich von den vielfältigen Möglichkeiten begeistert bin, Tiere, Pflanzen oder Gegenstände zu gestalten.

Artikel der aktuellen Ausgabe:

Big-Head-Doll-Accessoires: Vase und Mohrrübe

Tobias Zimmermann

Ich mache zurzeit eine Ausbildung zum Mikrotechnologen und bin ein entschiedener Christ, der die Bibel als vollkommene Wahrheit sieht. Ich habe schon immer gerne gebastelt und so kam es, dass ich vor ein paar Jahren mit dem Perlentierbasteln angefangen habe.

Diese Tierchen haben mich voll begeistert. Angefangen hat es mit der Gegenfädeltchnik. Als ich die japanische Technik gesehen habe, war ich total fasziniert von ihr und mache jetzt fast nur noch in dieser Technik meine Tiere. Neben basteln spiele ich gerne, lese und gehe joggen. Für meine Mutter mache ich auch Schmuck.

Artikel der aktuellen Ausgabe:

Perlentier: Kleiner Panda

Kontakt: tobiaszimm93@aol.com

Tiger111

Mein Perlenhobby mache ich jetzt schon seit zwei Jahren. Ich kann Gegenfädeltchnik und japanische Technik, aber am liebsten fädele ich in Gegenfädeltchnik. Tiere mache ich eigentlich am meisten, manchmal auch Obst oder ähnliches. Zu meinem Hobby bin ich eigentlich durch meine Freundin gekommen, die es schon länger ausführt.

Artikel der aktuellen Ausgabe:

Perlentier: Kleine Maus

Shin

Ich bin Lisa (Jahrgang 1987) und im Forum bin ich als Shin unterwegs. Ich wohne in Österreich und arbeite derzeit als Einzelhandelskauffrau. Neben der Arbeit bastel ich sehr gerne. Egal ob nun nach Anleitung oder eigene Werke. Vor kurzer Zeit habe ich angefangen, Fimo Basen zu machen für meine Figuren. (Die Idee habe ich aus einer HeartBead.)

Seit einiger Zeit kreiere ich meine eigene Drachen. Ich habe klein angefangen - verschiedene Vorlagen gemischt und nach und nach immer eigene Ideen eingebaut. Mit dem Fimo kommen dann die passende Base zu den jeweiligen Drachen dazu, so dass das Bild abgerundet ist. Ich fädle auch sehr gerne Dinge in japanischer Technik (ob nun japanische Mini Tiere oder die neuen Großkopf Figuren).

Homepage: <http://shinsbastelwelt.jimdo.com>

Artikel der aktuellen Ausgabe:
Perlentier: Mini-Samurai-Drachen

Nina Schröter

Ich bin 15 Jahre alt, komme aus dem Saarland und besuche die 10. Klasse eines Gymnasiums, mein absolutes Lieblingsfach ist Chemie. Vor mehr als zwei Jahren habe ich beim Aufräumen ein kleines Krokodil in der Gegenfädeltchnik gefunden und war so begeistert von ihm, dass ich es nachgeperlt habe. Seit Januar 2011 mache ich auch Tiere in der japanischen Technik. Am liebsten mag ich Fantasy-Motive (vor allem Drachen), aber auch Sammelfiguren.

Blog: <http://meinekleinperlenwelt.blogspot.com>

Kontakt: NinaSchroeter97@googlemail.com

Artikel der aktuellen Ausgabe:
Ser-Kugel-Projekt: Pfau

Rebecca

Ich heiße Rebecca und bastele seit meiner Schulzeit gern mit Perlen. Mein erstes Tier war eine kleine Maus. Seit einiger Zeit entwerfe ich regelmäßig Tiere in der Gegenfädeltchnik und versuche mich auch in anderen Techniken. Neben dem Perlenbasteln lese ich sehr viel und schreibe Romane und Kurzgeschichten, mit denen ich an Schreibwettbewerben teilnehme. Wenn ich nicht kreativ tätig bin, philosophiere ich in meiner Freizeit gern mit Freunden bei einer Tasse Kaffee.

Artikel der aktuellen Ausgabe:
Perlentier: Taiwanische Haubenmeise;
Vorwort; Allgemeines Lektorat

Liska

Ich bin 16 Jahre alt und komme aus Italien. Im Netz findet man mich mit Liska, mit einem Akzent auf dem i (ì). Ich habe vermutlich mit neun Jahren begonnen Perlen zu machen. Ich war am Anfang nicht sehr begeistert, doch später konnte ich nicht mehr damit aufhören (seit einigen Jahren nehme ich mir die Perlen sogar mit ans Meer O:). Ich nutze Perlen als Erholung vom Lernen und als Freizeithobby. Ich würde dieses Hobby weiterempfehlen, weil es richtig toll ist.

Homepage: www.fregnan.it oder www.liskasbeads.npage.it

Kontakt: kaesemausi2006@gmail.com

Artikel der aktuellen Ausgabe:
Perlentier: Bezoar-Ziege

Katinka

Ich bin 23 Jahre alt und studiere Mechatronik. Mit dem Basteln von Perlentieren habe ich vor etwa zwei Jahren begonnen. Vor einem halben Jahr kam dann noch FIMO hinzu, weil ich Zubehör für Sammelfiguren brauchte :D Am liebsten mag ich die japanische Technik, und vor allem Sammelfiguren haben mich in ihren Bann gezogen.

Hin und wieder kreierte ich selbst Figuren; dabei wähle ich die Technik nach der Figur und vermische verschiedene Techniken auch schon mal. Außerdem halte ich mich nur seeehr selten an Anleitungen...

Homepage: katinkaduval.oyla.de

Kontakt: Katinka.Duval@gmx.net

Artikel der aktuellen Ausgabe:

Sammelfiguren-Accessoires: Lilien-gesteck

KanariPerle

Ich bastele seit etwa einem Jahr regelmäßig mit Perlen, aber angefangen hat es bei mir, wie bei so vielen anderen auch, mit einem kleinen Perlenkrokodil. Ich perle am liebsten in der japanischen Technik, aber auch gelegentlich in der Gegenfädeltechnik. Ich bastele hautsächlich Tiere, aber auch Sammelfiguren, Gegenstände und Schmuck. Außerdem bastle ich gerne mit FIMO.

In der Schule ist mein absolutes Lieblingsfach Mathe, was ich auch in meiner Freizeit neben meinem Hobby Kickboxen mache.

Artikel der aktuellen Ausgabe:

Ohrringe selber machen; Perlenfigur: Yoda aus Star Wars

Gabi

Ich bin 47 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unseren beiden Kindern im Ruhrgebiet. Geboren und aufgewachsen bin ich jedoch in Schleswig-Holstein und werde wohl immer Sehnsucht nach dem Meer haben.

Mein Leben lang habe ich viel gebastelt und probiere gern etwas Neues aus. Mein erstes Perlentier war ein flacher Fisch in der Gegenfädeltechnik, den ich vor vielen Jahren im KIGA meiner Kinder geperlt habe. Vor zwei Jahren lernte ich die japanische Technik kennen und lieben. Inzwischen ist auch Cubic-RAW dazugekommen. Meine Liebblingstechnik ist allerdings Peyote.

Artikel der aktuellen Ausgabe:

Perlenfigur: Angry Birds

Cecilia

Ich bin Cecilia, 14 Jahre alt und Schülerin. Immer wenn mich der Gymnasialzweig zu sehr anstrengt, versuche ich mich während des Perlens zu entspannen.

Seitdem bereitet mir dieses Hobby große Freude und nutze jede freie Minute dafür.

Am liebsten perle ich in der japanischen Technik, aber auch andere Techniken probiere ich gerne aus, um noch mehr zu können.

Im Internet findet man mich unter dem Usernamen stern1998.

Artikel der aktuellen Ausgabe:

Big-Head-Doll: Pandabär

Ich bin eine 25jährige Studentin und beschäftige mich seit der Grundschule mit dem Perlenbasteln. Am liebsten experimentiere ich mit verschiedenen Techniken und kreiere Figuren aus dem Fantasy-Bereich. Meiner Meinung nach kann man sich beim Perlenbasteln so richtig kreativ austoben. Am meisten bin ich in den 3 Bereichen der Tiere, Gegenstände/Möbel und Sammelfiguren aktiv. Hier erstelle ich auch am ehesten Anleitungen für andere Bastler, um das Perlenhobby weiter zu verbreiten. Im Web bin ich meistens unter dem Nicknamen Jalaila unterwegs.

Homepage: www.perlentiere.com

Kontakt: janni@perlentiere.com

Christiane Brüning



Artikel der aktuellen Ausgabe:

Kleiner Einführungskurs/Hirschziegenantilope: Tabellenformat; Onlineshop-Vorstellung; „Traumperle“; Sammelfigur: Kirsch-Bärchen; Perlenbaum: Chinesische Birne

Berni



Ich bin Berni, im Internet meistens als Todesdrache unterwegs und studiere derzeit in meiner Heimatstadt Wien Psychologie. Seit Sommer 2011 hat mich das Perlentierfieber erwischt, besonders gerne arbeite ich in der japanischen Technik. Ab und zu entwerfe ich auch Tiere oder andere Eigenkreationen in dieser Technik.

Homepage: <http://webhort.wordpress.com>

Artikel der aktuellen Ausgabe:

Perlenfigur: Pokémon Pichu und Pokéball

Abbildungsnachweis:

Fotografie Seite 1, 25, 56: KanariPerle

Fotografie Seite 2, 58-61: LoggaWiggler, www.pixabay.com

Fotografie Seite 4-17, 19, 22-24, 30, 44, 47, 53 : Christiane Brüning

Fotografie Seite 20-21: Rebecca

Fotografie Seite 26: Zuse

Fotografie Seite 28: Líska

Anleitungsskizzen wurden

Fotografie Seite 35: Tiger111

Fotografie Seite 36-40: Gabi

von den jeweiligen Autoren

Fotografie Seite 42-43: Katinka

Fotografie Seite 48-49: Shin

bzw. in Zusammenarbeit

Fotografie Seite 50-52: Yvonne

Fotografie Seite 54-55: Berni

mit ihnen erstellt.

Alle in dieser Ausgabe veröffentlichten Bilder, Texte und Skizzen unterliegen dem Copyright der jeweiligen Urheber. Eine Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes - dazu gehört unter anderem jede Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung - ist ohne ausdrückliche Genehmigung des jeweiligen Urhebers nicht gestattet.

Ihr wollt auch etwas beitragen?
Meldet euch im Forum von Perlentiere.com oder per E-Mail bei leserbriefe@heartbead-magazin.de und lasst eurer Kreativität freien Lauf!

Heart Bead